



Stadt Aalen 

Beteiligungsbericht der Stadt Aalen 2009

Gesellschaften
Eigenbetriebe
Zweckverbände
Stiftungen

09

Vorwort

Die Stadt Aalen legt nun zum elften Mal seit der Novellierung der Gemeindeordnung im Jahr 1999 einen Beteiligungsbericht für das Jahr 2009 vor. Der Beteiligungsbericht informiert den Gemeinderat und die Öffentlichkeit über die Unternehmen in Privatrechtsform, an denen die Stadt Aalen unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist. Der Bericht umfasst das Geschäftsjahr 2009 (bei abweichendem Wirtschaftsjahr das Geschäftsjahr 2009/2010) und wurde von der Stadtkämmerei der Stadt Aalen erstellt. Nach der Beratung im Gemeinderat wird der Beteiligungsbericht auch im Internet abrufbar sein (www.aalen.de).

Im Beteiligungsbericht ist folgender Inhalt dargestellt:

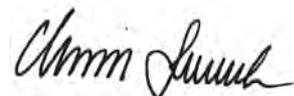
- ↳ Gegenstand des Unternehmens
- ↳ Anteil der Stadt Aalen am Unternehmen – die Beteiligungsverhältnisse –
- ↳ Besetzung der Organe
- ↳ Wesentliche Verträge und Finanzbeziehungen mit der Stadt Aalen
- ↳ Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens
- ↳ Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- ↳ Kennzahlen zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage sowie Leistungskennzahlen.

Der Beteiligungsbericht vermittelt einen Überblick über die städtischen Beteiligungen und ermöglicht gleichzeitig eine bessere Einschätzung des städtischen Vermögens. In komprimierter Form stellt er Informationen zur Lage der städtischen Beteiligungen dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit zur Verfügung. In Ergänzung zum Haushaltsplan wird damit eine Gesamtsicht der unterschiedlich strukturierten Beteiligungsgesellschaften möglich. Der „Konzern Stadt Aalen“ wird damit transparent. Die Stadt Aalen hat – wie viele andere Städte auch – ihren Haushalt durch Bildung eines Eigenbetriebs und GmbHs neu strukturiert. Die Aufgabe der öffentlichen Wohnungsfürsorge wird von der Wohnungsbau Aalen GmbH wahrgenommen. Die Abwasserentsorgung obliegt dem Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen. Die Stadtwerke Aalen GmbH haben ihrerseits mit der OstalbWasser Service GmbH, mit der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH, mit der Südwestdeutschen Stromhandels GmbH, mit der SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG, mit der SüdWestStrom Windpark GmbH & Co. KG, mit der Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG, mit der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH und mit dem Thermal-Mineralbad eine beachtliche Zahl an Beteiligungen, welche die Stadt Aalen als mittelbare Beteiligungen führt.

Mit der Zahl der ausgegliederten Verwaltungsbereiche wachsen zwangsläufig die Anforderungen an das Beteiligungsmanagement. Angesichts der immer knapper werdenden finanziellen Ressourcen in unserer Stadt wird die Steuerung des Beteiligungsvermögens immer wichtiger. Der Beteiligungsbericht bietet dem Gemeinderat dafür die Grundlage. Die Kennzahlen und Leistungszahlen der Beteiligungsunternehmen geben eine noch bessere Basis für die Steuerung und Kontrolle der Beteiligungen. Damit ist der Beteiligungsbericht eine unentbehrliche Informations- und Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Aalen sowie den Vorsitzenden und Geschäftsführern der städtischen Beteiligungen, die zu diesem Bericht über unseren „Konzern Stadt Aalen“ beigetragen haben.

Aalen, im November 2010



Martin Gerlach
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	Seite 5
Kurzübersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 7
Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 8
Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Aalen	Seite 10

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Aalen mit 25 % und mehr:

Wohnungsbau Aalen GmbH	Seite 17
Ostalb-Skilift Aalen GmbH	Seite 29
Technologiezentrum Aalen GmbH	Seite 41
JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung	Seite 49
Stadtwerke Aalen GmbH	Seite 59

Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Aalen GmbH:

Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH	Seite 71
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH	Seite 77
Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG	Seite 85
OstalbWasser Service GmbH	Seite 93
Kunsteisbahn GmbH/ Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG	Seite 99
SüdWestStrom Windpark GmbH & Co. KG	Seite 101
Südwestdeutsche Stromhandels GmbH	Seite 103
SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG	Seite 105
Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG	Seite 107
KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH	Seite 109

Eigenbetriebe:

Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung	Seite 111
-------------------------------------	-----------

Unmittelbare Beteiligungen der Stadt Aalen unter 25 %:

Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG Seite 119

Zweckverbände:

Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch Seite 121

Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang Seite 123

Sonstige Beteiligungen:

Wasserverband Kocher-Lein Seite 125

Realgenossenschaft Unterkochen Seite 127

Erläuterungen zu den Kennzahlen Seite 129

Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht Seite 131

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
abzügl.	abzüglich
AG	Aktiengesellschaft
BauGB	Baugesetzbuch
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BM	Bürgermeister/-in
BW	Baden-Württemberg
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
cbm	Kubikmeter
d. h.	das heißt
Dipl.	Diplom
Dr.	Doktor/in
durchschnittl.	durchschnittlich
€	Euro
EigbG	Eigenbetriebsgesetz
einschl.	einschließlich
EK-Quote	Eigenkapitalquote
E-mail	E-mail-Adresse bzw. Internet-Adresse
EnBW	Energie Baden-Württemberg AG
e. V.	eingetragener Verein
EU	Europäische Union
evtl.	eventuell
Fax	Telefaxnummer
Flst.	Flurstück
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Gde.	Gemeinde
gebührenpfl.	gebührenpflichtig
GemO	Gemeindeordnung für Baden-Württemberg
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
ha	Hektar
HGB	Handelsgesetzbuch
IHK	Industrie- und Handelskammer
Info	Information
inkl.	inklusive
insb.	insbesondere
KEA	Klimaschutz- und Energieagentur
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau, Bankengruppe
KG	Kommanditgesellschaft
km	Kilometer
KonTraG	Gesetz zur Kontrolle und Transparenz
kWh	Kilowattstunde
lt.	laut
Ltd.	Leitende/r
m ²	Quadratmeter
Mio.	Million
MWh	Megawattstunde (1 MWh = 1.000 kWh)
Nr.	Nummer
ODR	Ostwürttemberg DonauRies
o. g.	oben genannte (r/s)
Prof.	Professor/in

Beteiligungsbericht 2009

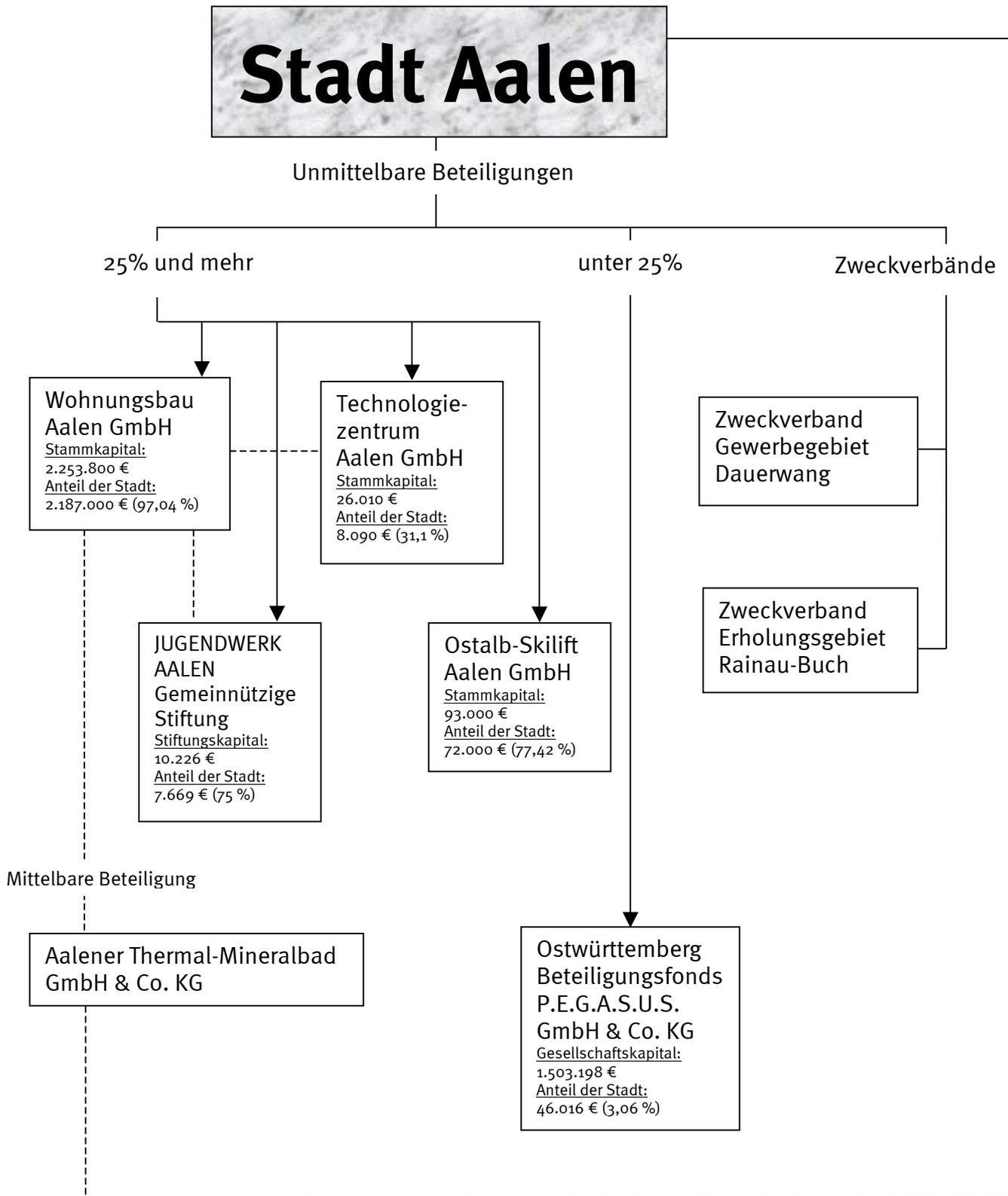
qm	Quadratmeter
rd.	rund
Sa	Samstag
So	Sonntag
stellv.	stellvertretende/r
SW	Stadtwerke
Tcbm	Tausend Kubikmeter
T€	Tausend Euro
Tel.	Telefonnummer
TSG	Turn- und Sportgemeinschaft
TÜV	Technischer Überwachungs-Verein
TWh	Terrawattstunde (1 TWh = 1.000 MWh)
TZA	Technologiezentrum Aalen GmbH
u.	und
u. a.	unter anderem
usw.	und so weiter
v. a.	vor allem
WiZ	Wirtschaftszentrum
WEG	Wohnungseigentümergeinschaft
WG	Wohngemeinschaft
z. B.	zum Beispiel
zzgl.	zuzüglich

**Kurzübersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen mit den wichtigsten Bilanzgrößen und Kennzahlen
des Geschäftsjahres 2009 bzw. bei abweichendem Wirtschaftsjahr des Geschäftsjahres 2009/2010**

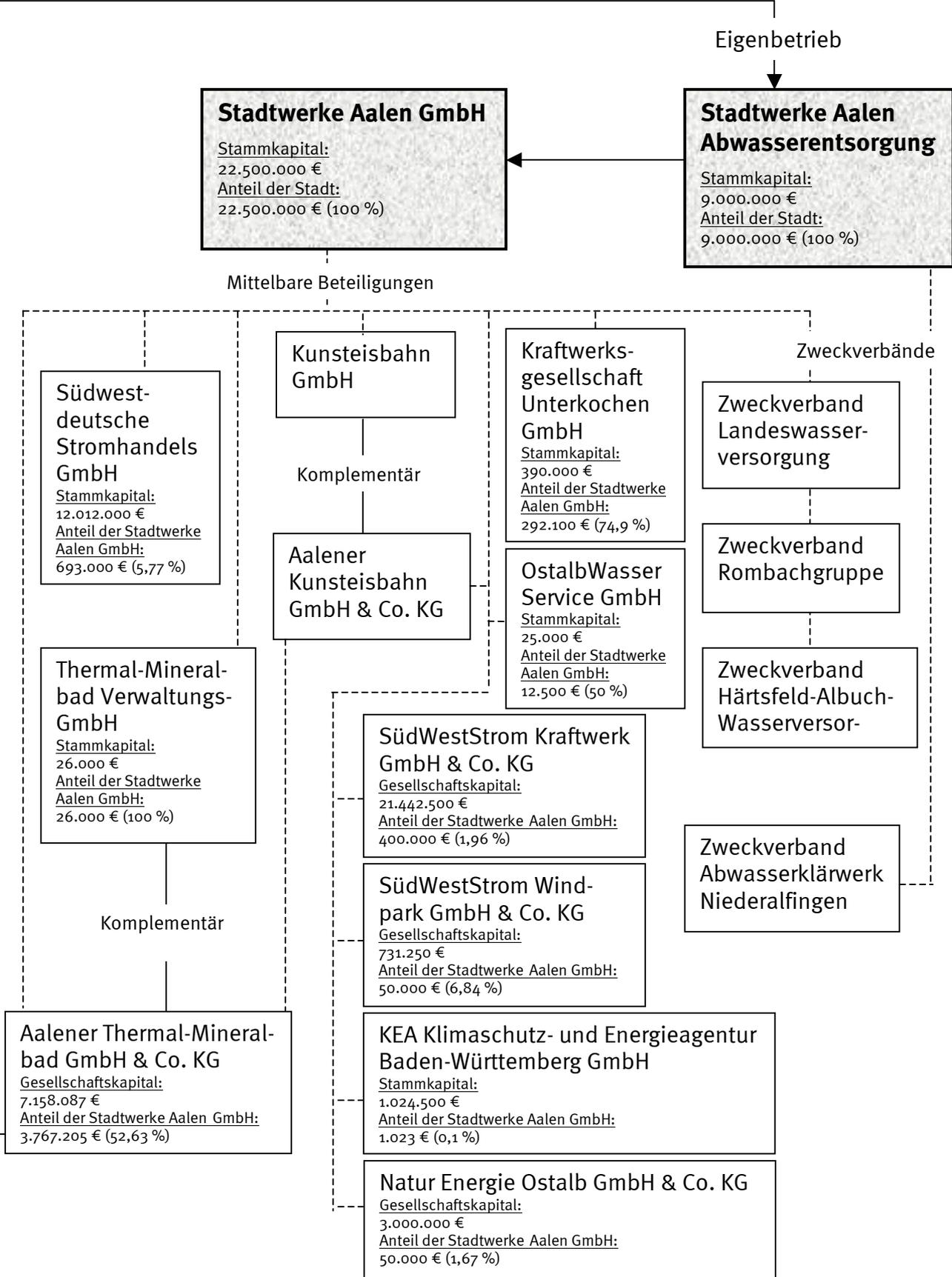
Beteiligung	Gezeichnetes Kapital in €	Anteil der Stadt Aalen/ Stadtwerke Aalen GmbH in €	Anteil der Stadt Aalen/ Stadtwerke Aalen GmbH in %	Bilanzsumme in €	Eigenkapital in €	Eigenkapitalquote in %	Rücklagen in €	Fremdkapital in €	Verbindlichkeiten* in €	Umsatzerlöse in €	Personalaufwand in €	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag) in €	Dividende/ EK-Verzinsung in €	Durchschnittl. Anzahl der MitarbeiterInnen
Wohnungsbau Aalen GmbH	2.253.800	2.187.000	97,04	64.400.270	12.993.452	20,18	9.924.029	51.406.818	51.241.450	8.220.788	1.084.878	61.804	42.088	28
Ostalb-Skilift Aalen GmbH	93.000	72.000	77,42	78.135	77.840	99,62	-43.722	296	296	63.306	33.184	28.562	0	20
Technologiezentrum Aalen GmbH	26.010	8.090	31,10	120.687	76.776	63,62	76.291	43.911	40.432	138.628	33.288	-25.525	0	3
JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung	10.226	7.669	75,00	4.462.028	2.348.931	52,64	2.077.851	2.113.097	1.719.097	854.743	0	173.720	0	4
Stadtwerke Aalen GmbH	22.500.000	22.500.000	100,00	105.246.346	29.704.287	28,22	4.010.248	75.542.059	58.128.292	100.778.312	11.405.787	194.039	0	287
Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH	26.000	26.000	100,00	89.709	88.809	99,00	58.353	900	0	0	0	4.456	0	0
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH	390.000	292.100	74,90	14.106.247	4.317.300	30,61	3.510.000	9.788.947	9.694.362	5.729.417	11.975	417.300	brutto 312.558	0
Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG	7.158.087	3.741.641	52,27	4.816.897	2.595.086	53,87	0	2.221.811	2.215.911	325.000	6.701	24.365	0	1
OstalbWasser Service GmbH	25.000	12.500	50,00	140.027	80.225	57,29	0	59.801	53.151	248.084	0	4.897	0	0
Kunsteisbahn GmbH	Da die Liquidation der Kunsteisbahn GmbH zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2009 noch nicht abgeschlossen ist, können einzelne Daten, Werte und Kennzahlen der Gesellschaft nicht in den Beteiligungsbericht 2009 aufgenommen werden.													
Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG	Da die Liquidation der Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2009 noch nicht abgeschlossen ist, können einzelne Daten, Werte und Kennzahlen der Gesellschaft nicht in den Beteiligungsbericht 2009 aufgenommen werden.													
Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung	9.000.000	9.000.000	100,00	103.905.026	36.405.977	35,04	25.608.205	67.499.049	49.470.562	11.594.947	901.759	1.797.772	1.797.772	23

* Es handelt sich um die Verbindlichkeiten, die in den Bilanzen angegeben sind, ohne Unterscheidung in kurzfristige oder langfristige Verbindlichkeiten.

Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Aalen



Unmittelbare Beteiligungen



— unmittelbare Beteiligungen
 - - - mittelbare Beteiligungen

Verzeichnis aller Beteiligungen der Stadt Aalen

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Unmittelbare Beteiligungen							
Wohnungsbau Aalen Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-0 Fax: 07361/9575-30	GmbH	Robert Ihl, Jutta Heim-Wenzler	1935	2.253.800	2.187.000	97,04%	Bereitstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung, Unterstützung der kommunalen Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie Durchführung der städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.
Ostalb-Skilift Aalen <u>Geschäftsstelle:</u> Marktplatz 30 73430 Aalen Tel.: 07361/52-1329 oder -1371 Fax: 07361/52-3320 <u>Betriebsstätte:</u> Im Heuchelbach 73431 Aalen Tel.: 07361/42210	GmbH	Dieter Gerstner	1970	93.000	72.000	77,42%	Errichtung und Betrieb eines Skilifts mit Flutlichtanlage und der dazu zweckdienlichen Nebenanlagen an der Ostalb-Skipiste Aalen.
Technologiezentrum Aalen Gartenstraße 133 73430 Aalen Tel.: 07361/5601-0 Fax: 07361/45187	GmbH	Robert Ihl	1986	26.010	8.090	31,1%	Betrieb eines Technologiezentrums in Aalen. Dieses soll jungen technologieorientierten Unternehmern den Aufbau eines am Markt erfolgreichen Unternehmens erleichtern.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
JUGENDWERK AALEN Südlicher Stadtgraben 13 73430 Aalen Tel.: 07361/9575-23 Fax: 07361/9575-30	Gemeinnützige Stiftung	Vorstand: Robert Ihl, Siegfried Staiger	1968	10.226	7.669	75%	Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen zur Bildung und Betreuung junger Menschen u. a. Errichtung und Betrieb von Studentenwohnheimen; Wahrnehmung sonstiger Aufgaben jugendpflegerischer Art.
Stadtwerke Aalen Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-109	GmbH	Cord Müller	2001	22.500.000	22.500.000	100%	Erzeugung, Bezug, Handel, Transport und Verteilung von Strom, Gas, Wasser, Wärme sowie sonstige Aufgaben der Ver- und Entsorgung; Betrieb von Bädern und Parkieranlagen.
Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-109	Eigenbetrieb	Werkleiter: Cord Müller, Ltd. Direktor	1963	9.000.000	9.000.000	100%	Abwasserentsorgung im Stadtgebiet Aalen; Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser anzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.
Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. Ludwig-Erhard-Straße 1 89520 Heidenheim Tel.: 07321/324-183 Fax: 07321/324-169	GmbH & Co. KG	Markus Schmid	1997	1.503.198	46.016	3,06%	Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Anteilen oder stillen Beteiligungen an Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes insb. kleinerer und mittlerer Größe in Ostwürttemberg. Dadurch Förderung der Gründung neuer Unternehmen und Sicherung bestehender Unternehmen.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Mittelbare Beteiligungen über die Stadtwerke Aalen GmbH							
Thermal-Mineralbad Verwaltungs- Osterbacher Platz 3 73431 Aalen Tel.: 07361/9493-0 Fax: 07361/9493-30	GmbH	Reinhold Schmid	1981	26.000	26.000	100%	Vorbereitung des Baus eines Thermal-Mineralbades in Aalen, Vorbereitung der sonstigen Verwertung des in Aalen geförderten Mineralwassers, Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen bauen und betreiben und die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung solcher Gesellschaften.
Kraftwerksgesellschaft Unterkochen Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-199	GmbH	Joachim Becker, Norbert Saup	2006	390.000	292.100	74,9%	Erzeugung und Lieferung elektrischer Energie und Wärme, Erdgaslieferung, Errichtung und Betrieb von Energieerzeugungsanlagen, Transportleitungen und Anlagen oder Bereitstellung dieser Anlagen.
Aalener Thermal-Mineralbad Osterbacher Platz 3 73431 Aalen Tel.: 07361/9493-0 Fax: 07361/9493-30	GmbH & Co. KG	Reinhold Schmid über Thermal- Mineralbad Verwaltungs-GmbH	1982	7.158.087	3.741.641	52,27%	Bau und Betrieb eines Thermal-Mineralbades in Aalen mit medizinischer Abteilung und anderen das Bad ergänzenden Einrichtungen.
OstalbWasser Service Im Hasennest 9 73433 Aalen Tel.: 07361/952-0 Fax: 07361/952-199	GmbH	Lorenz Eitzenhöfer (ab 01.04.2009) Andreas Heiß (ab 01.04.2009) Cord Müller (bis 01.04.2009), Dr. Wolfgang Molt (bis 01.04.2009)	2002	25.000	12.500	50%	Dienstleistungen im Geschäftsfeld Wasser und Abwasser, insbesondere Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung einschließlich Nebengeschäfte im Umland der Stadt Aalen.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	in %	Unternehmenszweck
Kunsteisbahn Parkstraße 21 73430 Aalen Tel.: 07361/68851 Fax: 07361/68552	GmbH	Ralf Fuchs	1971				Beteiligung an der Kommanditgesellschaft unter der Firma "Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG" sowie deren Vertretung und Geschäftsführung (Komplementärstellung).
Aalener Kunsteisbahn Parkstraße 21 73430 Aalen Tel.: 07361/68851 Fax: 07361/68552	GmbH & Co. KG	Ralf Fuchs	1971				Bau und Betrieb einer Kunsteisbahn, sowie alle damit zusammenhängenden Unternehmungen.
SüdWestStrom Windpark Eisenhutstraße 6 72072 Tübingen Tel.: 07071/157-231 Fax: 07071/157-488	GmbH & Co. KG	Bettina Morlok	2009	731.250	50.000	6,84%	Windparks entwickeln, planen, bauen, betreiben und/oder sich an einem Projekt dieser Art beteiligen.
Südwestdeutsche Stromhandels Eisenhutstraße 6 72072 Tübingen Tel.: 07071/157-231 Fax: 07071/157-488	GmbH	Daniel-Klaus Henne, Bettina Morlok	1999	12.012.000	693.000	5,77%	Beschaffung von Strom und Gas für die Gesellschafter, Handel mit Energie einschließlich Besorgung von Durchleitungsrechten sowie weitere energiewirtschaftliche Aufgaben/Dienstleistungen.
SüdWestStrom Kraftwerk Eisenhutstraße 6 72072 Tübingen Tel.: 07071/157-231 Fax: 07071/157-488	GmbH & Co. KG	Bettina Morlok, Hakan Yapici (ab 03/2009), Dr. Friedrich Weng (bis 02/2009)	2005	21.442.500	400.000	1,96%	Beteiligung an einem Kraftwerksprojekt durch Beteiligung an einer Kraftwerksgesellschaft.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
Natur Energie Ostalb Marktplatz 22 73479 Ellwangen Tel.: 07961/57982-0 Fax: 07961/57982-20	GmbH & Co. KG	Günther Baur (ab 28.09.2009) Matthias Rueß (ab 18.02.2010) Wilhelm Pflanz (bis 17.02.2010)	2009	3.000.000	50.000	1,67%	Produktion und Vertrieb von Strom und Wärme, Pellets aller Art sowie Verarbeitung und Trocknung land- und forstwirtschaftlicher Produkte.
KEA Klimaschutz- und Energieagentur BW GmbH Kaiserstraße 94 a 76133 Karlsruhe Tel.: 0721/98471-0 Fax: 0721/98471-20		Dr. Volker Kienzlen	1994	1.024.500	1.023	0,1%	Mitwirkung bei Aufgaben und Maßnahmen des Klimaschutzes, insbesondere der rationellen Energieerzeugung, des Energiesparens und der Nutzung regenerativer Energieträger in Baden-Württemberg.

Unternehmen	Rechtsform	Geschäfts- führung	Gründungs- jahr	Stammkapital in €	Anteil der Stadt in €	Anteil der Stadt in %	Unternehmenszweck
-------------	------------	-----------------------	--------------------	----------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------

Zweckverbände

Erholungsgebiet Rainau-Buch Schlossberg 12 73492 Rainau Tel.: 07961/9002-0 Fax: 07961/9002-22	Zweckverband	<u>ZV-Vorsitzender:</u> Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises <u>ZV-Geschäftsführer:</u> Achim Krafft, Bürgermeister der Gemeinde Rainau	1975	1.508.267	377.067	25%	Erschließung und Erhaltung/Unterhaltung des Rückhaltebeckens Buch für die Freizeitgestaltung (Nah- und Ferienholung).
Gewerbegebiet Dauerwang Marktplatz 30 73430 Aalen Tel.: 07361/52-1420 Fax: 07361/52-3421	Zweckverband	<u>ZV-Vorsitzender:</u> Martin Gerlach, Oberbürgermeister der Stadt Aalen ab Juni 2009 (im Wechsel nach jeder Kommunalwahl mit dem Bürgermeister der Gemeinde Essingen), Wolfgang Hofer, Bürgermeister der Gemeinde Essingen bis Juni 2009 <u>ZV-Geschäftsführer:</u> Philipp Maier	1987	824.646	412.323	50%	Erfüllung aller Aufgaben nach dem BauGB für die Stadt Aalen und die Gemeinde Essingen für das gemeinsame "Gewerbegebiet Dauerwang". Schaffung, Unterhaltung und Betreibung von erforderlichen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen im "Gewerbegebiet Dauerwang".

Wohnungsbau Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-0
Fax: 07361/9575-30
E-mail: info@wohnungsbau-aalen.de

Geschäftsführer: Robert Ihl
Jutta Heim-Wenzler, Erste Bürgermeisterin der Stadt Aalen

2. Gründung der Gesellschaft

10.05.1935

3. Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft nach dem Gesellschaftsvertrag ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen, die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen und die städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Soweit es zur Erfüllung der genannten Zwecke erforderlich ist, kann die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, Eigenheime und Eigentumswohnungen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten, Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen, sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind und andere Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder Zweigniederlassungen errichten.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2009

2.253.800 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2009

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 2.187.000 € (97,04 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer:	Robert Ihl Jutta Heim-Wenzler, Erste Bürgermeisterin der Stadt Aalen
Aufsichtsrat:	Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender Peter Peschel, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender Hermann Schludi, Stadtrat, stellvertretender Vorsitzender Bernd Altenburg, Stadtrat Ursula Barth, Stadträtin Sieglinde Bullinger, Stadträtin Birgit Haveman, Stadträtin Prof. Dr. Holger Held Ute Hommel, Stadträtin Karl Maier, Stadtrat Dr. Christof Morawitz (ab 11/2009) Hartmut Schlipf, Stadtrat Margit Schmid, Stadträtin Carl Trinkl (bis 11/2009) Hedwig Wunderlich, Stadträtin (ab 11/2009)

7. Beteiligungen des Unternehmens

↪ JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung:	2.556,46 € (25 %)
↪ Technologiezentrum Aalen GmbH:	410,00 € (1,58 %)
↪ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG:	3.067,75 € (0,04 %)

8. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

- ↪ Verwaltervertrag vom 03.03.1995/16.03.1995 und Ergänzungen vom 04.02.1998, 31.01.2002, vom 08.08.2005 und vom 05.06.2008 über die Verwaltung städtischer Mietwohnungen, Garagen und Stellplätze durch die Wohnungsbau Aalen GmbH. Der Verwaltervertrag umfasst nur noch eine geringe Anzahl von Wohnungen. Dies ist auf den Verkauf der städtischen Wohnungen in Aalen zum 31.12.2002 und Wasseralfingen zum 30.06.2003 an die Wohnungsbau Aalen GmbH zurückzuführen.
- ↪ Vereinbarung vom 21.12.2001 und Ergänzungen vom 14.11.2002 und vom 03.04.2003 über die Förderung des sozialen Mietwohnungsbaus für die Objekte der Wohnungsbau Aalen GmbH an der Steinertgasse 70-80 (Block B), der Steinertgasse 26, 28/ Albatrosweg 3, 5, 7 (Block C), der Hegelstraße 86-88/2 und der Philipp-Funk-Straße 118/Edmund-Kohler-Straße 1, 3

Übernahme von Bürgschaften durch die Stadt Aalen für die Wohnungsbau Aalen GmbH

- ↪ Ausfallbürgschaft für Gemsweg 19-23 (27 Mietwohnungen und 34 Stellplätze)
- ↪ Ausfallbürgschaft für Steinertgasse 60-66 (Block A), Steinertgasse 70-80 (Block B) (91 Sozialmietwohnungen – am 31.12.2009 noch 88 Sozialmietwohnungen im Bestand)

- ↳ Ausfallbürgschaft für Steinertgasse 26, 28, Albatrosweg 3, 5, 7, Hegelstraße 86-88/2, Edmund-Kohler-Str. 1, 3, Philipp-Funk-Str. 118 (133 Sozialmietwohnungen – am 31.12.2009 noch 55 Sozialmietwohnungen im Bestand)
- ↳ Ausfallbürgschaft für das Wirtschaftszentrum WiZ, Aalen
- ↳ Ausfallbürgschaft für den Kauf der städtischen Mietwohngebäude in Wasseralfingen
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Hangweg 2 (18 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Saumweg 1, 3 (20 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Saumweg 5 (20 Sozialmietwohnungen)
- ↳ Ausfallbürgschaft im Rahmen von Subjektförderdarlehen für Fuchsweg 45-47 (8 Sozialmietwohnungen)

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen/ Veränderungen des städtischen Beteiligungsanteils

Die Stadt Aalen war zu Beginn des Jahres 2009 am Stammkapital der Wohnungsbau Aalen GmbH von insgesamt 2.253.800 € mit einer Einlage von 2.173.300 € beteiligt. Die Beteiligung der Stadt Aalen an der Wohnungsbau Aalen GmbH hat sich im Jahr 2009 durch den Erwerb von GmbH-Anteilen in Höhe von 13.700 € auf 2.187.000 € erhöht, was einer Beteiligung von 97,04 % entspricht.

9. Anzahl der im Geschäftsjahr 2009 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Angestellte vollbeschäftigt	15	13	12	2
Angestellte teilzeitbeschäftigt	11	11	10	0
Auszubildende	2	2	2	0

10. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Geschäfts- und Rahmenbedingungen:

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes erlebte Baden-Württemberg 2009 mit einem Rückgang des BIP um 7,4 % die tiefste Rezession seit Bestehen des Landes und musste damit sogar einen noch höheren Einbruch verkraften als die gesamte Bundesrepublik mit -5,0 %. Von wenigen Ausnahmen wie beispielsweise dem Baugewerbe abgesehen, ging die Wirtschaftsleistung in allen Branchen zurück. Vor allem aber das für die hiesige Wirtschaft so wichtige Exportgeschäft musste infolge des globalen Nachfrageeinbruchs erhebliche Umsatzeinbußen hinnehmen.

Als Folge der Kurzarbeit, Überstundenabbau und Verzicht auf Sonderzahlungen sind die Bruttolohn- und Gehaltssummen in Baden-Württemberg nach 3 Jahren stetiger Zunahme wieder deutlich gesunken (-2,3 %) und damit auch das Pro-Kopf-Einkommen (-1,8 %). Eben diese Maßnahmen haben aber auch bewirkt, dass die Arbeitslosenzahlen bis Ende 2009 nicht so rasant gewachsen sind, wie man angesichts der drastischen Rezession hätte erwarten können. So stieg die Arbeitslosenquote in Ostwürttemberg zwar innerhalb eines Jahres deutlich um 35 %, und somit weit mehr als in Gesamtdeutschland, sie lag mit 5,4 % aber immer noch weit unter dem Bundesschnitt von 7,8 %.

Überdurchschnittlich stark haben laut IHK Ostwürttemberg mit einem Plus von 37,7 % die Unternehmensinsolvenzverfahren zugenommen (im Land +29,4 %), bei Privatpersonen sind sie dagegen um 40,3 % zurückgegangen.

Positiver Nebeneffekt der Wirtschaftskrise war dafür die weitgehende Preisstabilität in Baden-Württemberg. Nach 2 Jahren mit deutlichem Anstieg der Verbraucherpreise sind sie mit +0,4 % im Jahr 2009 nahezu konstant geblieben. Auch im Bereich Wohnen sind die Mieten einschließlich Nebenkosten in Baden-Württemberg mit 1,1 % weniger angestiegen als noch durchschnittlich in den Vorjahren. Moderat entwickelten sich laut Statistischem Landesamt binnen Jahresfrist auch die Baupreise für Wohngebäude mit 0,2 % Anstieg im 4. Quartal, nachdem sie in den beiden Vorjahren wegen Mehrwertsteuererhöhung und anziehender Rohstoffpreise kräftig gestiegen waren.

Und schließlich war die besonders für die Wohnungswirtschaft bedeutsame Entwicklung des Zinsniveaus vorteilhaft, da sich der als Folge der Finanzkrise Ende 2008 rückläufige Trend fortgesetzt hat, und sich die Zinssätze über alle Fristigkeiten hinweg seit über einem Jahr auf niedrigem Niveau bewegen.

Finanz- und Ertragslage:

Die Ertragslage ist unter den gegebenen Rahmenbedingungen bei annähernd gleichem Jahresüberschuss wie im Vorjahr weiterhin zufrieden stellend. Die finanziellen Verpflichtungen im Berichtsjahr konnten jederzeit und uneingeschränkt erfüllt werden, Kreditrahmen bei Banken mussten zu keinem Zeitpunkt in Anspruch genommen werden.

Im Kerngeschäft – der Hausbewirtschaftung – konnten die Umsatzerlöse von 7.807 T€ um 228 T€ (2,9 %) auf 8.035 T€ gesteigert werden (im Vorjahr um 3,0 %). Neben höheren Umlageerlösen trugen dazu wesentlich die Grundmieten bei, die 2009 hauptsächlich wegen durchgeführten Modernisierungen um 120 T€ (2,0 %) stiegen. Negativ wirkten sich die um 96 T€ (54,7 %) auf 273 T€ gestiegenen Erlösschmälerungen wegen Leerstand aus, was fast ausschließlich auf den Auszug eines gewerblichen Mieters im Wirtschaftszentrum zurückzuführen ist. Die mit rd. 2.000 m² relativ große freigewordene Fläche ist auch wegen der Wirtschaftskrise nur schleppend wieder zu belegen. Ausgleichend dafür wurden rd. 111 T€ (59,8 %) mehr Zuschüsse „Soziale Stadt“ vereinnahmt, die so mit 298 T€ die 2009 enorm hohen Gebäudesanierungen mitfinanzierten.

Nachdem sich die Wohnungsbau Aalen GmbH im Bauträgerbereich in den letzten Jahren aus Marktgründen zurückgehalten hatte, befanden sich im Berichtsjahr wieder zwei Projekte im Bau: Die 14 Wohnungen am Amselweg und 16 Wohnungen an der Gartenstraße (jeweils mit Tiefgarage) sind aber erst 2010 bezugsfertig, so dass 2009 noch keine Umsatzerlöse ausgewiesen werden können.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen fielen insbesondere die Gewinne aus Verkauf von Bestandswohnungen mit 927 T€ (Vorjahr 143 T€) wieder deutlich höher aus und sorgten dafür, dass die geleisteten Modernisierungsmaßnahmen gestemmt werden konnten. Hier sind auch 64 T€ Auflösung Sonderposten mit Rücklageanteil (6b-Rücklage) enthalten (Vorjahr 550 T€).

Beim Aufwand aus Hausbewirtschaftung fallen vor allem die schon erwähnten Instandhaltungs- und Sanierungsaufwendungen auf. Sie stiegen von 1.698 T€ im Vorjahr um 918 T€, das sind 54,1 %, auf 2.616 T€. Zudem wurden 406 T€ für Balkonbauten und 294 T€ aus Komplettsanierung aktiviert. Somit wurden gut 36 € pro m² Wohnraum ausgegeben.

Die Personalkosten sind um 128 T€ auf 1.085 T€ gestiegen, wovon die Wohnungsbau Aalen GmbH allerdings rd. 60 T€ für das Quartiersmanagement „Rötenberg“ wieder erstattet bekam. Der verbleibende Mehraufwand (68 T€) betrifft etwa zu 60 % Neueinstellungen bzw. Übernahmen, der Rest resultiert aus der Tarifierhöhung von 2,8 % ab Januar 2009. Beim Rückgang der Abschreibungen von 1.881 T€ auf 1.508 T€ ist zu beachten, dass hier im Vorjahr der Übertrag einer 6b-Rücklage auf einen Neubau im Anlagevermögen mit 390 T€ enthalten war.

Bedingt durch ein allgemein niedriges Zinsniveau und die verstärkte Inanspruchnahme zinsgünstiger KfW-Mittel konnte trotz Auszahlung von 1.250 T€ an Neubaudarlehen und 2.131 T€ an Modernisierungsdarlehen eine weitere Verringerung der Zinsaufwendungen von 1.882 T€ auf 1.778 T€ (-5,6 %) erreicht werden. Der durchschnittliche Zinssatz lag Ende 2009 bei 3,05 %.

Vermögenslage:

Das Anlagevermögen hat sich 2009 um 2.024 T€ oder 3,5 % etwas verringert auf 55,2 Mio. €. Verkauft wurden 22 Wohnungen, 7 Garagen/Stellplätze und 1 Gewerbeeinheit mit Buchwerten von 1.339 T€, die planmäßige Abschreibungen betragen 1.508 T€. Zugegangen sind 406 T€ an Balkonanbauten, 294 T€ an Komplettisanierungen, 75 T€ nachträgliche Baukosten für Neubauten in Vorjahren und 48 T€ sonstiges Anlagevermögen.

Beim Umlaufvermögen ist ein Anstieg von 3 Mio. € (48 %) zu verzeichnen. Größten Anteil daran hat die wiederaufgenommene Bauträgertätigkeit mit 1.421 T€ Baukosten für 14 Wohnungen plus Tiefgarage am Amselweg 12 und 13 und 685 T€ für 16 Wohnungen, ebenfalls mit Tiefgarage, an der Gartenstraße 95 und 95/1. Um je 60 T€ sind die unfertigen Leistungen (abzurechnende Betriebskosten) und die Kosten für zukünftige Bauvorhaben gestiegen, um 247 T€ die Forderungen aus Verkauf von Grundstücken und um 207 T€ die sonstigen Vermögensgegenstände. Nennenswert erhöht haben sich außerdem die flüssigen Mittel um 313 T€, das entspricht 48,6 % auf 958 T€.

Das Eigenkapital blieb mit 12,2 Mio. € konstant. Unter Einbeziehung des Rücklage-Sonderpostens, der ausschließlich aus einer 6b-Rücklage besteht, hat sich die Eigenkapitalquote von 20,5 % im Vorjahr auf 20,2 % Ende 2009 nur leicht verringert. Inklusive Rücklage-Sonderposten beträgt die Eigenfinanzierung des Anlagevermögens 23,5 % (Vorjahr 22,7 %).

Beim Fremdkapital steigen die Darlehensverbindlichkeiten um 665 T€ (1,4 %) auf 47.965 T€. Planmäßigen Tilgungen in Höhe von 1.892 T€, Sondertilgungen von 819 T€ und einem Rückgang der aufgelaufenen Zinsen von 5 T€ standen 3.381 T€ Darlehensauszahlungen gegenüber. Der Anstieg bei den erhaltenen Anzahlungen um 706 T€ (42 %) auf 2.387 T€ betrifft fast ausschließlich Teilzahlungen von Käufern im Bauträgerbereich. Bei einem Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten, hauptsächlich aus Lieferungen und Leistungen, um 247 T€ (21,0 %) ergibt sich insgesamt ein um 1,1 Mio € höheres Fremdkapital.

Nachtragsbericht:

Seit Ende des Geschäftsjahres 2009 sind bis zur Bilanzaufstellung keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Risikobericht:

Auch 2009 haben die Analysen im Rahmen des Risikomanagements erneut keine Risiken ergeben, die den Bestand des Unternehmens gefährden oder wesentlich Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten. Hauptaugenmerk lag dabei 2009 auf den Darlehensverbindlichkeiten und den Mietforderungen.

Dem Zinsänderungsrisiko wird durch größtenteils langfristige Zinsvereinbarungen entgegengewirkt. Unterschiedliche Zinsfristigkeiten und der Abschluss von Forward-Darlehen in zinsgünstigen Phasen reduzieren dieses Risiko weiterhin. Für die geringe Anzahl variabel verzinsten Darlehen wird die Möglichkeit zur Zinsabsicherung nach oben (Cap) genutzt.

Sensibilisiert durch Bankzusammenbrüche und Berichte über Kreditverkäufe seitens der Banken wird auch verstärkt Wert gelegt auf die Zusammenarbeit mit uns langjährig bekannten, regionalen Kreditinstituten.

Seit Beginn der Finanzkrise haben wir keine Schwierigkeiten mit Neu- bzw. Anschlussfinanzierungen und spüren noch keine Änderung bei den Risikoaufschlägen.

Das Ausfallrisiko bei Mietforderungen wird durch folgende Maßnahmen begrenzt: Bereits vor Aufnahme des Mietverhältnisses werden entsprechende Prüfungen durchgeführt und Kautionen vereinbart, das Mahnwesen wird zeitnah geführt und bei sich abzeichnenden Zahlungsproblemen werden entsprechende Regelungen und Vereinbarungen getroffen. Bewährt hat sich im Krisenjahr 2009 außerdem die Zusammenarbeit mit dem bei der Stadt Aalen angestellten Sozialarbeiter, an dessen Kosten sich die Wohnungsbau Aalen GmbH beteiligt. Um den Wohnungsverlust bei Mietschuldnern bzw. die Obdachlosigkeit zu verhindern, ist er in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Wohnungsbau Aalen präventiv tätig und unterstützt damit das Bemühen der Wohnungsbau Aalen GmbH, die Mieter langfristig in deren Häusern zu halten. So konnte im vergangenen Jahr verhindert werden, dass die Außenstände anstiegen. Die Totalabschreibung von Mietforderungen lag sogar unterhalb der des Vorjahres.

Prognose:

In einigen älteren Wohngebieten stellt die Wohnungsbau Aalen GmbH die Überlegung an, inwiefern die Modernisierung der Objekte sinnvoll ist und zu einer nachhaltigen guten Vermietungssituation führt oder ob es eventuell sogar besser wäre, eine langfristig ausgelegte Neukonzeption planen zu lassen. Dies betrifft Wohnquartiere aus den 50er- und 60er-Jahren wie beispielsweise an der Gartenstraße oder an der Friedrichstraße, wo immer öfter selbst gut modernisierte Wohnungen schwierig zu vermieten sind.

In einem Workshop hat der Aufsichtsrat gemeinsam mit der Geschäftsführung im Februar 2010 für das Unternehmen ein „Leitbild“ entworfen. Damit zusammenhängend wurden Strategien, Ziele und Messgrößen bis in das Jahr 2020 definiert und festgeschrieben. Der Unternehmensleitung, dem Aufsichtsrat und auch den Mitarbeitern wird somit ein Handlungsrahmen – eine Agenda – für die nächsten 10 Jahre vorgegeben, wobei ein jährlicher Soll-/Ist-Vergleich erfolgt.

Wesentliche Themen für die Messgrößen und Ziele sind z. B. Größenordnungen des Wohnungsbestandes und notwendiges Wohnungsgemenge, Anzahl sogenannter Einfachstwohnungen, Sicherung einer nachhaltigen Vermietbarkeit beispielsweise in Verbindung mit dem Anbieten von Dienstleistungen, sozialverträgliche Privatisierung, Engagement im Baurärgergeschäft, Höhe des Eigenkapitals, Risiken bei Gewerbeimmobilien, Messung der Kundenzufriedenheit durch Befragungen, Qualifizierung der Mitarbeiter und soziale Aufgaben im Bestand. Die Marktstellung und die Strategien des Unternehmens wurden mit diesem Papier bestimmt und vorgegeben und sollten nun von Aufsichtsrat, Geschäftsführung und den Mitarbeitern „gelebt“ werden.

Noch gibt es keine eindeutige Anzeichen, inwiefern die Wirtschafts- und Finanzkrise zukünftig Einfluss auf das Kerngeschäft nehmen wird. Die wirtschaftlich bedingten Wohnungswechsel sowie die Mietausfälle befinden sich bis heute auf dem Niveau der Vorjahre. Die Nachfrage nach gebrauchten Immobilien hat dagegen spürbar angezogen. Offensichtlich orientiert sich der eine oder andere wieder stärker in Richtung wertstabiles Sachvermögen.

Das gleiche wird im Neubausektor wahrgenommen. So ist die Wohnungsbau Aalen GmbH mit den bisherigen Verkaufsquoten aus den Projekten am Amselweg und an der Gartenstraße sehr zufrieden.

In dieser Sparte plant die Wohnungsbau Aalen GmbH für Herbst 2010 den Baubeginn von weiteren zwei Gebäuden mit jeweils 5 Wohnungen im Zebert / Pelzwasen und am Amselweg. Weiterhin ist ein Mehrfamilienhaus mit 14 Wohnungen in der Weststadt, an der Steiertgasse / Pelikanweg und ein speziell auf Senioren abgestimmtes Objekt mit 8 Wohn-

einheiten an der Wellandstraße in Aalen-Unterrombach geplant. Auch bei diesen beiden Projekten ist die Realisierung im Herbst 2010, spätestens Frühjahr 2011, vorgesehen.

11. Abschlussprüfer

HABITAT Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Stuttgart

12. Bilanz der Wohnungsbau Aalen GmbH zum 31.12.2009

Aktiva in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	36.680	46.496	53.134	-9.816
Sachanlagen	55.131.372	57.145.463	57.753.292	-2.014.091
Finanzanlagen	2.685	2.671	2.588	14
Summe Anlagevermögen	55.170.737	57.194.630	57.809.013	-2.023.893
Umlaufvermögen				
Vorräte	5.319.590	3.094.068	3.116.097	2.225.522
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.702.228	2.247.371	2.208.615	454.857
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.085.588	749.275	936.545	336.313
Summe Umlaufvermögen	9.107.406	6.090.714	6.261.256	3.016.693
Rechnungsabgrenzungsposten	122.127	82.994	76.042	39.132
Bilanzsumme	64.400.270	63.368.338	64.146.312	1.031.931
Passiva in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	2.253.800	2.253.800	2.253.800	0
Gewinnrücklagen	9.924.029	9.910.852	9.766.403	13.177
Bilanzgewinn (+)/-verlust (-)	55.623	66.997	137.005	-11.374
Summe Eigenkapital	12.233.452	12.231.649	12.157.207	1.804
Sonderposten mit Rücklageanteil	760.000	824.494	1.374.494	-64.494
Rückstellungen	124.060	154.069	250.053	-30.009
Verbindlichkeiten	51.241.450	50.133.510	50.342.670	1.107.940
Rechnungsabgrenzungsposten	41.308	24.617	21.888	16.690
Bilanzsumme	64.400.270	63.368.338	64.146.312	1.031.931

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungsbau Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2009

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Erträge				
Umsatzerlöse	8.220.788	8.135.409	7.976.314	85.378
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.323.093	613.582	-40.885	1.709.510
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	11.336	35.642	-11.336
Sonstige betriebliche Erträge	1.140.894	826.349	760.014	314.544
Summe Erträge	11.684.774	9.586.677	8.731.085	2.098.097
Aufwendungen				
Materialaufwand	6.622.826	4.264.683	3.373.343	2.358.144
Personalaufwand	1.084.878	956.612	863.547	128.266
Abschreibungen	1.507.864	1.881.403	1.445.339	-373.539
Sonstige betriebliche Aufwendungen	486.094	433.403	863.493	52.692
Summe Aufwendungen	9.701.663	7.536.100	6.545.722	2.165.562
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	37	106	108	-69
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	51.502	82.058	76.382	-30.556
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.778.018	1.882.561	1.951.406	-104.543
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	256.631	250.179	310.448	6.453
Steuern vom Einkommen und Ertrag	27.128	7.133	-7.282	19.995
Sonstige Steuern	167.699	168.605	165.502	-905
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	61.804	74.441	152.228	-12.637
Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	0	0	0	0
Einstellung in gesellschaftsvertragliche Rücklage	6.180	7.444	15.223	-1.264
Bilanzgewinn (+)/Bilanzverlust (-)	55.623	66.997	137.005	-11.374

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wohnungsbau Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Vermögenslage				
Anlagenintensität	85,67	90,26	90,12	-4,59
Umlaufintensität	14,14	9,61	9,76	4,53
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	20,18	20,60	21,10	-0,42
Fremdkapitalquote	79,82	79,40	78,90	0,42
Anlagendeckung I	23,55	22,83	23,41	0,72
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,75	0,92	1,91	-0,17
Eigenkapitalrentabilität	0,48	0,57	1,12	-0,09
Gesamtkapitalrentabilität	2,86	3,09	3,28	-0,23
Kostendeckung	70,42	84,79	92,15	-14,37
Cash-Flow in €	1.539.659	1.859.860	1.223.048	-320.201

Hinweis: Bei der Berechnung der Kennzahlen wurde der Sonderposten mit Rücklageanteil als Eigenkapital berücksichtigt.

15. Leistungskennzahlen der Wohnungsbau Aalen GmbH

Kennzahlen	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Eigene Objekte				
Anzahl Wohneinheiten	1.409	1.431	1.446	-22
Gewerbliche Objekte in m ² Nutzfläche	15.341	15.548	15.548	-207
Anzahl Garagen/Tiefgaragenstellplätze	518	522	510	-4
Umsatz nach Sparten in €				
aus der Hausbewirtschaftung	8.035.191	7.806.735	7.580.688	228.455
aus Verkauf von Grundstücken	0	147.500	209.442	-147.500
aus Betreuungstätigkeit	136.042	135.020	123.620	1.022
aus anderen Lieferungen u. Leistungen	49.555	46.154	62.565	3.401
Gesamtumsatz in €	8.220.788	8.135.409	7.976.314	85.378

Hinweis: Die aufgeführten Umsätze nach Sparten sind jeweils auf volle € gerundet.

	Bauüberhang 01.01.2009	Baubeginne 2009	Fertigstellungen 2009	Bauüberhang 31.12.2009
Mietwohnungen	0	0	0	0
Eigentumswohnungen	14	15	0	29
Eigenheime	0	0	0	0
Gewerbliche Objekte	0	0	0	0
gesamt	14	15	0	29

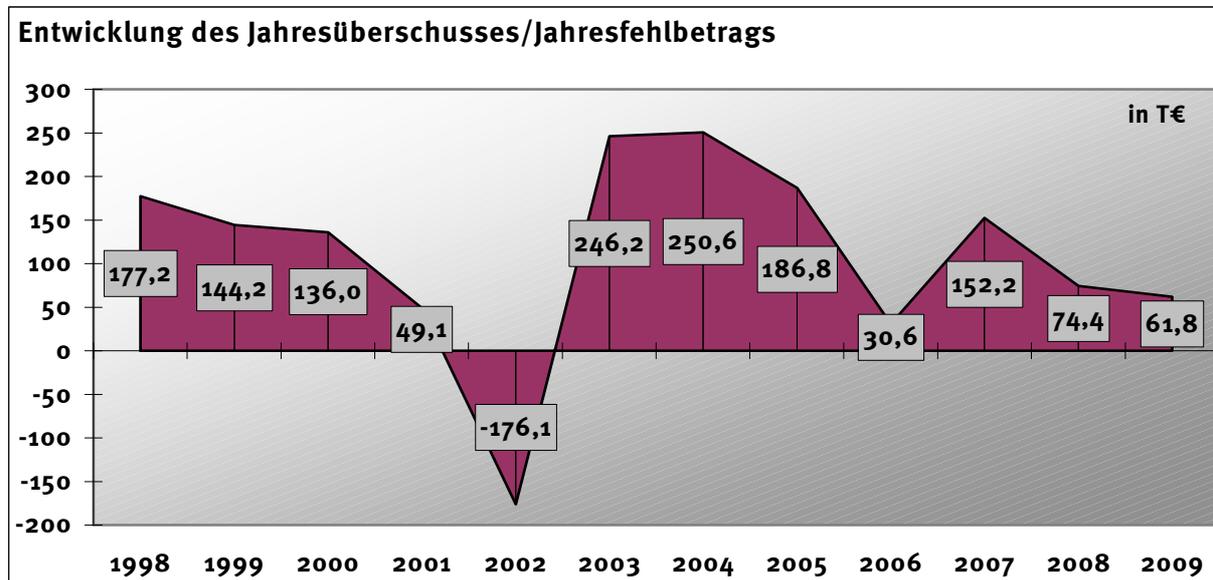
16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Wohnungsbau Aalen GmbH

in T€	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Eigenkapital	9.337	9.466	9.586	9.620	9.428	11.862	12.811	13.543	13.115	13.532	13.056	12.993
Fremdkapital	41.789	45.855	51.830	50.715	56.947	55.986	54.203	50.539	51.329	50.615	50.312	51.407
Gesamtkapital	51.126	55.321	61.416	60.336	66.376	67.848	67.014	64.082	64.444	64.146	63.368	64.400
EK-Quote	18%	17%	16%	16%	14%	17%	19%	21%	20%	21%	21%	20%

Hinweis: Bei der Berechnung der Kennzahlen wurde der Sonderposten mit Rücklageanteil als Eigenkapital berücksichtigt.

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Wohnungsbau Aalen GmbH

in €	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	177	144	136	49	-176	246	251	187	31	152	74	62



Ostalb-Skilift Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Geschäftsstelle:
Marktplatz 30
73430 Aalen
Tel.: 07361/52-1329 oder -1371
Fax: 07361/52-3320

Betriebsstätte:
Im Heuchelbach
73431 Aalen
Tel.: 07361/42210

Geschäftsführer: Dieter Gerstner

2. Gründung der Gesellschaft

29.05.1970

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Skilifts mit Flutlichtanlage und der dazu zweckdienlichen Nebenanlagen an der Ostalb-Skipiste Aalen. Die Gesellschaft darf weitere Skipisten mit Liftanlagen, Flutlichtanlagen, Parkplätzen und die dazu zweckdienlichen Nebenanlagen auf dem Gebiet der Stadt Aalen erstellen und betreiben. Es genügt, wenn sich ein Teil der Liftanlage bzw. der Skipiste auf dem Gebiet der Stadt Aalen befindet. Die Gesellschaft darf solche oder ähnliche Anlagen auch übernehmen und sich an solchen Unternehmen beteiligen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.05.2010

93.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.05.2010

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 72.000 € (77,42 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Dieter Gerstner

Aufsichtsrat: Siegfried Staiger, Vorsitzender
Roland Eich, 1. stellvertretender Vorsitzender
Carl-Utz Rossaro, 2. stellvertretender Vorsitzender, Stadtrat
Götz Hopfensitz
Armin Maier

Karl Maier, Stadtrat
Peter Peschel, Stadtrat

7. Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

- ↳ Pachtvertrag mit der Stadt Aalen vom 03.07.1974 mit Nachtrag vom 01.04.1996/04.04.1996 für die Flst. 1764, 1766, 1768, 1770 und 1791 (insgesamt ca. 58.400 qm):
 - ca. 4.400 qm zum Bau und Betrieb von Skiliften (einschl. Berg- und Talstation sowie der Station für den Kleinlift)
 - ca. 54.000 qm während der Wintersaison (vom 01.11. bis 30.04. des folgenden Jahres) als Skiabfahrten
- ↳ Kassenkreditvertrag mit der Stadt Aalen vom 17.01.2003

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2009/2010 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2009/2010	2008/2009	2007/2008	Abweichung 09/10-08/09
Liftpersonal -saisonbeschäftigt-kurzfristige Beschäftigung	19	19	16	0
Geschäftsführung	1	1	1	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Alleiniger Geschäftsführer ist seit 15.11.2007 Dieter Gerstner. Für die Durchführung des Liftbetriebes und die Sicherheit der Lifthanlage war der technische Betriebsleiter Wolfgang Schmid verantwortlich.

Der Jahresabschluss zum 31.05.2010 umfasst das vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahr vom 01.06.2009 bis 31.05.2010. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung unter Berücksichtigung der gesetzlichen Gliederungs-, Bewertungs- und Abschreibungsvorschriften entwickelt und schließt mit einem Jahresüberschuss von 28.561,79 € ab.

Die Vorbereitungen für die Liftsaison 2009/2010 umfassten den Liftaufbau, kleinere Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie Geländearbeiten an der Liftrasse und am Liftausstieg. Für größere Reparatur-, Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten sind in der Saison 2009/2010 erfreulicherweise keine nennenswerten Ausgaben angefallen.

Die Ostalb-Skilifte waren in der Saison 2009/2010 an 33 Tagen in Betrieb. Nachdem im Dezember 2009 die Tore aufgrund mangelnder Schneemenge nicht geöffnet werden konnten, wurden jedoch pünktlich zum 9. Januar 2010 die Pisten präpariert und die Lifte geöffnet. Bereits an diesem Wochenende konnte ein regelrechter „Run“ auf die Ostalb-Skilifte verzeichnet werden.

Aufgrund der guten Wetterlage konnten die Lifte bis einschließlich 17. Januar 2010 geöffnet bleiben. In den ersten neun Betriebstagen wurde ein Wintersporttag und die 3. Après-Ski-Party gemeinsam mit der Schwäbischen Post durchgeführt. Ebenso fand der 1. Aalener Berglauf mit Skatingskiern statt. Dieser kam bei den Zuschauern und Vereinen sehr gut an und die Ostalb-Skilift Aalen GmbH denkt in der Wintersaison 2010/2011 an eine Neuauflage.

Nach dem anschließenden Tauwetter wurden am 27. Januar 2010 die Lifte erneut aufgemacht und konnten bis zum 21. Februar 2010 aufgrund optimalen Winterwetters geöffnet bleiben.

Das letzte Wintersportwochenende war vom 12. bis 14. März 2010; jedoch waren die Bedingungen nicht mehr optimal. Die Ostalb-Skilift Aalen GmbH wollte aber ihren Kunden noch die Möglichkeit geben, ihre Karten abzufahren.

Erfreulicherweise konnten wieder Skikurse von der Ski- und Snowboardschule der TSG Hofherrnweiler/Unterrombach und dem SC Brautenberg angeboten werden. Die Skikurse fanden sehr große Resonanz und die Kurse waren bis auf den letzten Platz belegt.

Das optimale Winterwetter, die Nachfrage der Kunden sowie der vorbildliche Einsatz der Mannschaft der Ostalb-Skilift Aalen GmbH führte dazu, dass die Ostalb-Skilifte seit der Saison 2005/2006 wieder über 30 Tage im Betrieb war.

An den 33 Betriebstagen konnten rund 63.300 € Nettolifteinnahmen (pro Tag 1.918 €) erzielt werden (Vorjahr 16 Tage / 30.000 €). Das Geschäftsjahr 2009/2010 war somit nicht nur ein Jubiläumsjahr, sondern auch ein sehr erfolgreiches Jahr.

Eine Umfrage unter den Skiliftkunden hat wie in den Vorjahren gezeigt, dass das Einzugsgebiet der Ostalb-Skilifte weit über den Ostalbkreis hinausgeht. Es umfasst einen Radius von ca. 100 km. Die Kunden kommen aus Dinkelsbühl, Crailsheim, Schwäbisch Hall, Herrenberg, Waiblingen, Ulm, Donauwörth, usw.

Die Jubiläumssaison 2009/2010 war ein sehr arbeitsintensives Jahr für die Gesellschaft und ihre MitarbeiterInnen. Das 40-jährige Jubiläum der Ostalb-Skilift Aalen GmbH wurde zusammen mit dem Skiclub Aalen, der auf sein 50-jähriges Bestehen zurückschauen konnte, begangen. Zur Vorbereitung der Jubiläen haben bereits im Juni und Juli 2009 gemeinsame Besprechungen über den Ablauf der Feierlichkeiten stattgefunden.

Im Vorfeld wurde Anfang September ein gemeinsamer Aufräumtag am Ostalb-Skilift durchgeführt. Viele fleißige Hände, ob die MitarbeiterInnen der Ostalb-Skilifte, die Mitglieder des Skiclubs Aalen, die Bergwacht und das Pächterehepaar Bihl, waren an diesem Samstag voller Tatendrang bei der Arbeit.

Pünktlich zum Festwochenende am 19. und 20. September 2009 erschienen die Ostalb-Skilifte in neuem Glanz. Im Außenbereich lädt eine Holzbank unter den Tannen zum Verweilen ein, die Dachrinnen wurden gesäubert, die Ablaufrohre und die Betonpflastersteine am Eingang zum Talstationsgebäude wurden freigelegt, die Kanalisation sowie die Grube wurden gesäubert und der Hang zu den beiden Garagen wurde abgefangen. Auch der Innenbereich erhielt ein neues Erscheinungsbild. Im Mannschaftsraum wurden neue Spinde aufgestellt. Außerdem wurde dieser Raum mit einer neuen Möblierung ausgestattet. Im Kassenraum und im Vorraum wurde PVC-Boden verlegt. Alle diese Arbeiten wurden ehrenamtlich durchgeführt.

Beteiligungsbericht 2009

Das Sommerfest am 19. und 20. September 2009 mit Zeltbetrieb und Live-Musik war sehr gut besucht. Am Sonntag wurde es abgerundet durch die Nordic-Walking-Veranstaltung „WALK N'WELL“ mit einem Viertel- und Halbmarathon.

Am 22. September 2009 wurde im Rathaus Aalen die Ausstellung „Der weiße Traum – 99 Jahre Skigeschichte Ostalb“ über die Geschichte des Skiclubs Aalen und über den Skilauf auf der Ostalb eröffnet.

Zum Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten wurde am 25. September 2009 ein Festabend in der Sängerrhalle Wasseralfingen veranstaltet.

Darstellung der Lifteinnahmen seit Bestehen der Ostalb-Skilift Aalen GmbH:

Saison	Bruttolifteinnahmen	Betriebstage		
		Großlift I	Kleinlift II	Kleinlift III
1970/1971	16.180,34 €	23	0	0
1971/1972	9.941,56 €	16	12	0
1972/1973	30.142,70 €	45	49	0
1973/1974	15.693,59 €	29	20	0
1974/1975	1.018,49 €	2	4	0
1975/1976	17.969,86 €	28	27	0
1976/1977	44.399,56 €	42	31	0
1977/1978	76.124,20 €	49	27	39
1978/1979	55.004,27 €	37	0	34
1979/1980	51.797,45 €	30	12	26
1980/1981	76.393,14 €	47	17	36
1981/1982	72.611,63 €	40	16	16
1982/1983	48.202,55 €	24	8	19
1983/1984	81.076,06 €	61	12	36
1984/1985	58.893,67 €	29	6	19
1985/1986	59.693,33 €	43	6	36
1986/1987	49.939,41 €	43	8	33
1987/1988	54.560,98 €	24	4	17
1988/1989	0,00 €	0	0	0
1989/1990	0,00 €	0	0	0
1990/1991	59.606,41 €	21	2	20
1991/1992	6.664,69 €	4	0	5
1992/1993	30.588,55 €	15	2	13
1993/1994	4.210,49 €	6	0	6
1994/1995	34.575,60 €	15	0	15
1995/1996	22.353,17 €	16	0	12
1996/1997	0,00 €	0	0	0
1997/1998	311,89 €	0	0	6
1998/1999	48.001,62 €	27	0	23
1999/2000	15.546,85 €	15	0	8
2000/2001	693,77 €	2	0	2
2001/2002	42.407,69 €	27	0	19
2002/2003	33.955,70 €	21	0	20
2003/2004	17.028,90 €	7	0	6
2004/2005	88.892,96 €	48	0	45
2005/2006	51.822,54 €	31	0	28
2006/2007	19.031,40 €	4	0	4
2007/2008	7.840,50 €	4	0	4
2008/2009	31.959,50 €	16	0	16
2009/2010	67.737,80 €	33	0	33

Die Ostalb-Skilifte sind seit 1970 mittlerweile 40 Jahre in Betrieb. In dieser Zeit gab es nur drei Saisons ohne Liftbetrieb.

Die Liftpreise stellen sich wie folgt dar:

Kartenart	Erwachsene	Kinder bis 16 Jahre, Schüler, Studenten, Soldaten, Zivildienstleistende, Schwerbehinderte, Senioren ab 65 Jahre
Einzelfahrkarte	1,50 €	1,00 €
12-Fahrtenkarte (24 Punkte)	9,00 €	6,00 €
30-Fahrtenkarte (60 Punkte)	18,00 €	12,00 €
3-Stundenkarte (seit der Saison 2005/2006: gültig auch am Sa, So und Feiertag)	9,00 €	6,00 €
Tageskarte (seit der Saison 2005/2006)	13,00 €	9,00 €
Familien- und Sozialpass:		
24-Punktekarte	6,30 €	4,20 €
60-Punktekarte	12,60 €	8,40 €

Für den Kleinlift galten die halben Preise. Die Liftpreise wurden zum Vorjahr nicht erhöht.

Zum 01.01.2008 wurde der Umsatzsteuersatz in der Bundesrepublik Deutschland für die Liftkarten von 19 % auf den ermäßigten Steuersatz von 7 % festgelegt.

Die Ostalb-Skilift Aalen GmbH ist seit 1979/1980 der Familienpass-Regelung der Stadt Aalen angeschlossen. Der begünstigte Personenkreis erhält eine Ermäßigung von 30 % bei der 24-Punktekarte und der 60-Punktekarte. An Familienpassinhaber verkauften die Ostalb-Skilifte 2009/2010 Liftkarten im Wert von brutto 7.521,00 € (im Vorjahr: 3.717,00 €). Die ermäßigten Liftkarten werden gegen Vorlage des Familienpasses direkt an der Liftkasse verkauft.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2010/2011

Nach der erlebnisreichen und arbeitsintensiven Jubiläumssaison 2009/2010 sind für das neue Geschäftsjahr noch kleinere Beschaffungen sowie Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten durchzuführen.

Die Sicherheit am Lift, die hohe Kundenzufriedenheit der Liftbesucherinnen und Liftbesucher, die weitere Verbesserung des Bekanntheitsgrads der Ostalb-Skilifte, der Ausbau des Kundenservices am und um den Lift und die Durchführung von Events, u. a. Après-Ski-Party und Aalener Berglauf, sollen bei entsprechender Witterung aufgrund des guten Zuspruchs in der kommenden Skisaison 2010/2011 erneut stattfinden. Viele Ideen und Maßnahmen wie auch Events setzen naturgemäß einen schneereichen, kalten Winter voraus, der natürlich die Grundvoraussetzung für den erfolgreichen Betrieb der Ostalb-Skilifte ist.

Für die Langlaufloipen Härtsfeld wird versucht, die Loipen im Bereich Simmisweiler, Brastelburg, Neubau und Arlesberg für die begeisterten Lang- und Skatingläufer in einem gut präparierten Zustand bereit zu stellen. Die Präparation der Langlaufloipen ist sehr zeit- und pflegeintensiv, jedoch passt sich diese Erledigung komplett an das Aufgabengebiet der Ostalb-Skilifte an. Oftmals kann wegen den Wetterverhältnissen am Ostalb-Skilift kein Wintersport betrieben werden. Aufgrund der höheren Lage herrschen aber auf dem Härtsfeld gute Winterbedingungen und die Mannschaft kann in diesem Bereich verstärkt einge-

setzt werden. Darüber hinaus ist es für den Skisportler vorteilhaft, wenn er lediglich einen Ansprechpartner hat, nämlich die Ostalb-Skilifte Aalen GmbH.

10. Abschlussprüfer

Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats

Mitglieder des Prüfungsausschusses: Armin Maier
Peter Peschel

11. Bilanz der Ostalb-Skilift Aalen GmbH zum 31.05.2010

Aktiva in €	2009/2010	2008/2009	2007/2008	Abweichung 09/10-08/09
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	9.964	11.156	12.349	-1.193
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	9.964	11.156	12.349	-1.193
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.052	2.348	1.970	-1.296
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	67.120	38.835	38.121	28.285
Summe Umlaufvermögen	68.172	41.183	40.090	26.989
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	78.135	52.339	52.439	25.796
Passiva in €	2009/2010	2008/2009	2007/2008	Abweichung 09/10-08/09
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	93.000	93.000	93.000	0
Gewinnrücklagen/Verlustvortrag	-43.722	-47.592	-60.618	3.870
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	28.562	3.870	13.026	24.692
Summe Eigenkapital	77.840	49.278	45.408	28.562
Rückstellungen	0	0	0	0
Verbindlichkeiten	296	3.062	7.032	-2.766
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	78.135	52.339	52.439	25.796

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Ostalb-Skilift Aalen GmbH für die Zeit vom 01.06.2009 bis 31.05.2010

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2009/2010	2008/2009	2007/2008	Abweichung 09/10-08/09
Erträge				
Umsatzerlöse	63.306	29.869	7.328	33.437
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	15.504	10.220	28.441	5.284
Summe Erträge	78.810	40.089	35.768	38.722
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	33.184	24.797	12.116	8.387
Abschreibungen	1.193	1.193	1.193	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.988	10.798	9.611	5.190
Summe Aufwendungen	50.364	36.787	22.920	13.577
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	282	1.068	831	-786
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20	52	64	-31
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	28.707	4.318	13.616	24.389
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	146	448	590	-303
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	28.562	3.870	13.026	24.692

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2009/2010	2008/2009	2007/2008	Abweichung 09/10-08/09
Vermögenslage				
Anlagenintensität	12,75	21,32	23,55	-8,57
Umlaufintensität	87,25	78,68	76,45	8,57
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	99,62	94,15	86,59	5,47
Fremdkapitalquote	0,38	5,85	13,41	-5,47
Anlagendeckung I	781,24	441,70	367,70	339,54
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	45,12	12,96	177,76	32,16
Eigenkapitalrentabilität	36,69	7,85	28,69	28,84
Gesamtkapitalrentabilität	36,58	7,49	24,96	29,09
Kostendeckung	125,28	80,10	31,08	45,18
Cash-Flow in €	29.755	5.063	14.218	24.692

14. Leistungskennzahlen der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

Leistungskennzahlen		2009/2010	2008/2009	2007/2008	Abweichung 09/10-08/09
Liftbetrieb					
Großlift I	Betriebstage	33	16	4	17
	Betriebsstunden	267	138	29	129
Kleinlift II	Betriebstage	0	0	0	0
	Betriebsstunden	0	0	0	0
Kleinlift III	Betriebstage	33	16	4	17
	Betriebsstunden	251	116	25	135
Bruttolifteinnahmen in €		67.738	31.960	7.841	35.778

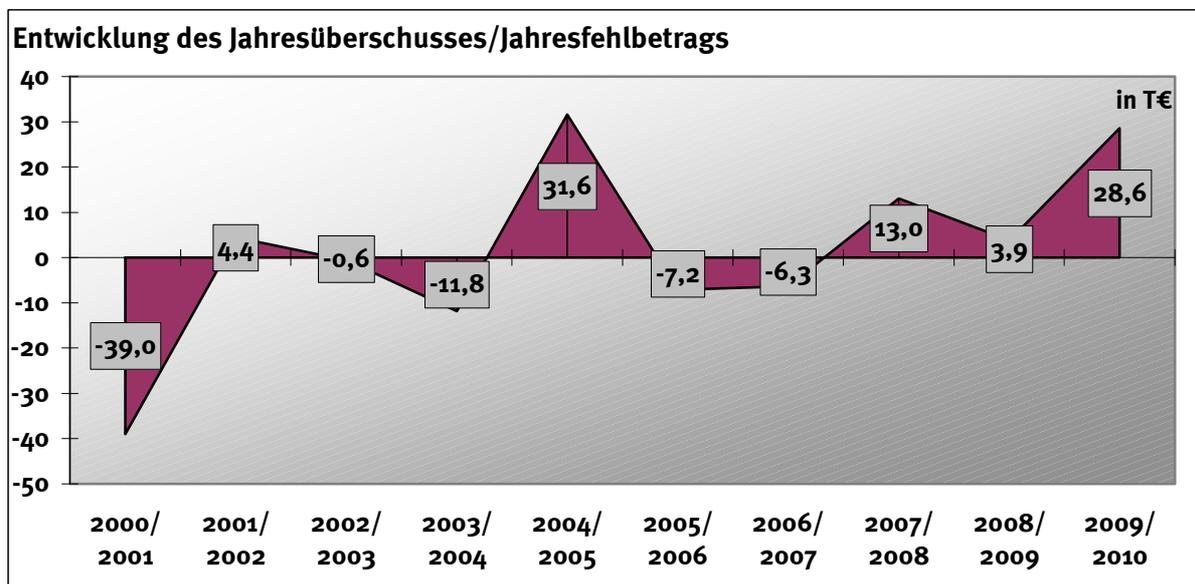
15. Entwicklung der Kapitalstruktur der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

in T€	2000/ 2001	2001/ 2002	2002/ 2003	2003/ 2004	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010
Eigenkapital	-30	27	26	14	46	39	32	45	49	78
Fremdkapital	68	14	19	18	22	22	10	7	3	0
Gesamtkapital	39	41	45	33	68	60	42	52	52	78
EK-Quote	-77%	65%	58%	44%	68%	64%	77%	87%	94%	100%

Im Geschäftsjahr 2000/2001 war die Stammkapitalerhöhung in den „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ (Fremdkapital) enthalten. Im Laufe des Geschäftsjahres 2001/2002 wurden diese Verbindlichkeiten nach notarieller Beurkundung der Änderung des Gesellschaftsvertrages in „Gezeichnetes Kapital“ (Eigenkapital) umgewandelt.

16. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Ostalb-Skilift Aalen GmbH

in €	2000/ 2001	2001/ 2002	2002/ 2003	2003/ 2004	2004/ 2005	2005/ 2006	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-39.027	4.397	-558	-11.819	31.588	-7.172	-6.347	13.026	3.870	28.562



Der hohe Jahresfehlbetrag der Ostalb-Skilift Aalen GmbH im Geschäftsjahr 2000/2001 ist vor allem bedingt durch die Geländearbeiten an der Skipiste mit einem Sachaufwand von rd. 23 T€ und durch Abschreibungen von rd. 6,5 T€, wobei hierin jährlich Abschreibungen für das angeschaffene Kassensystem in Höhe von 4,45 T€ enthalten sind.

Technologiezentrum Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Gartenstraße 133
73430 Aalen
Tel.: 07361/5601-0
Fax: 07361/45187
E-mail: tzaalen@t-online.de

Geschäftsführer: Robert Ihl

2. Gründung der Gesellschaft

30.01.1986

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Technologiezentrums in Aalen. Das Technologiezentrum soll jungen technologieorientierten Unternehmern des produzierenden Gewerbes und des produktionsorientierten Dienstleistungsgewerbes den Aufbau eines am Markt erfolgreichen Unternehmens erleichtern. Dies geschieht insbesondere durch die Bereitstellung von Gemeinschaftseinrichtungen, Büro- und Werkstatträumen, von zentralisierten Verwaltungs- und Bürodienstleistungen sowie durch das Angebot von Beratungsdiensten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, andere Leistungen gleicher oder ähnlicher Art zu erbringen. Sie darf Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art übernehmen und vertreten und sich an solchen Unternehmen beteiligen und wieder aufgeben.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2009

26.010 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2009

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 8.090 € (31,1 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Robert Ihl

7. Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

Anteilige Verlustübernahme durch die Gesellschafter entsprechend den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung vom 26.09.2000 und vom 11.11.2004

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2009 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Angestellte vollbeschäftigt	0	0	0	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	3	3	3	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Finanzlage:

Trotz des im Vergleich zum Vorjahr etwas schlechteren Gesamtergebnisses, im Wesentlichen durch höhere Instandhaltungsaufwendungen resultierend, war die Finanzlage dank der ergebnisunabhängigen Zuschüsse der Stadt Aalen und des Landkreises Ostalbkreis auch 2009 wieder gesichert. So ist das Jahresdefizit zwar von -14,2 T€ im Vorjahr um 11,3 T€ bzw. 79 % auf -25,5 T€ gestiegen, das Unternehmen konnte aber jederzeit seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen, Kreditrahmen bei Banken mussten keine in Anspruch genommen werden.

Vermögenslage:

Das Gesamtvermögen hat sich von 116,2 T€ im Jahr 2008 auf 120,7 T€ zum 31. 12. 2009 um 3,9 % leicht erhöht. Der Anteil der flüssigen Mittel am Umlaufvermögen (64 %) hat sich im Geschäftsjahr etwas vermindert (Vorjahr 67 %).

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten (41 T€) haben sich im Vergleich zum Geschäftsjahr 2008 nur unwesentlich verändert. Diese betreffen größtenteils Vorauszahlungen auf Betriebskosten (rd. 34,8 T€) und haben durchweg kurzfristigen Charakter.

Ertragslage:

Die Umsatzerlöse konnten wiederum erhöht werden, von 137,2 T€ im Vorjahr um rund 1,4 T€ bzw. 1 % auf 138,6 T€. Die Aufwendungen aus Gebäudebewirtschaftung stiegen von 103,3 T€ um 10,4 T€ (10 %) auf 113,7 T€. Von dieser Erhöhung entfällt der größte Teil auf Renovierungsarbeiten in den Gemeinschaftsräumen und ein kleiner Teil auf eine höhere Gebäudemiete. Dieser Mehraufwand ist hauptverantwortlich für den Anstieg des Jahresfehlbetrags um 11,3 T€ auf 25,5 T€.

Nachtragsbericht:

Seit Ende des Geschäftsjahres 2009 sind bis zur Bilanzerstellung keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Prognose:

Wie erwartet und auch im Bericht für das Vorjahr prognostiziert, haben sich im Geschäftsjahr 2009 keine großen Veränderungen im Hinblick auf Ein- und Auszüge ergeben, so dass das Technologiezentrum Aalen durchgängig wiederum eine Vollausslastung der zur Verfügung stehenden Flächen hatte.

Bei den Mietern, die nicht mehr zu den klassischen Existenzgründern zählen, wurden mit Wirkung zum 01.02.2010 die Grundmieten auf marktübliches Niveau in Aalen angepasst. Dadurch hat sich die Durchschnittsmiete, die am 31.12.2009 bei rd. 5,60 € je m² Nutzfläche und Monat gelegen hat, entsprechend erhöht.

Für Existenzgründer im Technologiezentrum Aalen erhebt die Gesellschaft derzeit monatlich mindestens 4,90 € je m² Nutzfläche. Im Proviantamt und im WiZ werden teilweise besser ausgestattete Gewerbeflächen schon ab 5,50 € angeboten; dies nur einmal zum Vergleich.

Trotzdem hat das Technologiezentrum Aalen im Interesse der gewollten Fluktuation einem Unternehmen zum 30.09.2010 gekündigt. Diese Firma ist seit 01.09.1999 im Technologiezentrum Aalen eingemietet und hatte trotz vieler Gespräche keinerlei Bemühungen unternommen, andere Räumlichkeiten anzumieten. Vor dem Hintergrund einer deutlich verbesserten Auftragslage des gekündigten Unternehmens und den Anfragen von Existenzgründern, die die Gesellschaft momentan wegen fehlender Flächen im Technologiezentrum Aalen nicht bedienen können, war dieser Schritt angeraten.

Für das Jahr 2010 wird ein Ergebnis in derselben Größenordnung erwartet.

10. Abschlussprüfer

LIEB GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

11. Bilanz der Technologiezentrum Aalen GmbH zum 31.12.2009

Aktiva in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	1.610	0
Sachanlagen	13.486	5.996	5.313	7.490
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	13.486	5.996	6.923	7.490
Umlaufvermögen				
Vorräte	34.911	34.573	33.247	337
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.192	1.397	1.814	2.795
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	68.098	74.196	55.764	-6.098
Summe Umlaufvermögen	107.201	110.166	90.824	-2.965
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	120.687	116.162	97.747	4.525
Passiva in €				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26.010	26.010	26.010	0
Kapitalrücklage	22.678	6.912	0	15.766
Gewinnrücklagen	53.614	53.614	53.614	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-25.525	-14.234	-23.088	-11.291
Summe Eigenkapital	76.776	72.301	56.535	4.475
Rückstellungen	2.800	2.800	2.612	0
Verbindlichkeiten	40.432	40.396	37.936	35
Rechnungsabgrenzungsposten	679	665	665	15
Bilanzsumme	120.687	116.162	97.747	4.525

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Technologiezentrum Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2009

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Erträge				
Umsatzerlöse	138.628	137.210	134.527	1.417
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	337	1.327	1.368	-990
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	672	1.069	2.317	-397
Summe Erträge	139.637	139.606	138.213	31
Aufwendungen				
Materialaufwand	113.660	103.350	107.493	10.310
Personalaufwand	33.288	31.832	31.787	1.456
Abschreibungen	2.628	2.763	2.509	-135
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.712	13.380	16.205	-1.668
Summe Aufwendungen	161.288	151.325	157.994	9.963
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	587	1.953	1.092	-1.366
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	7	0	-7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-21.064	-9.772	-18.689	-11.291
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	-62	0
Sonstige Steuern	4.462	4.462	4.462	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	-25.525	-14.234	-23.088	-11.291

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Technologiezentrum Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Vermögenslage				
Anlagenintensität	11,17	5,16	7,08	6,01
Umlaufintensität	88,83	94,84	92,92	-6,01
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	63,62	62,24	57,84	1,38
Fremdkapitalquote	36,38	37,76	42,16	-1,38
Anlagendeckung I	569,30	1.205,76	816,59	-636,46
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-18,41	-10,37	-17,16	-8,04
Eigenkapitalrentabilität	-33,25	-19,69	-40,84	-13,56
Gesamtkapitalrentabilität	-21,15	-12,25	-23,62	-8,90
Kostendeckung	83,64	88,07	82,84	-4,43
Cash-Flow in €	-22.897	-11.283	-20.768	-11.614

14. Leistungskennzahlen der Technologiezentrum Aalen GmbH

Die Gesellschaft hat zum 31.12.2009 gemäß dem im Gesellschaftsvertrag verankerten Gegenstand des Unternehmens Räumlichkeiten des Technologiezentrums Aalen an acht Unternehmen vermietet, in den Sparten Apparate- und Anlagentechnik, Augenoptik, Kunststofftechnik, Servicedienstleistungen, Messtechnik, Softwareentwicklung, usw.

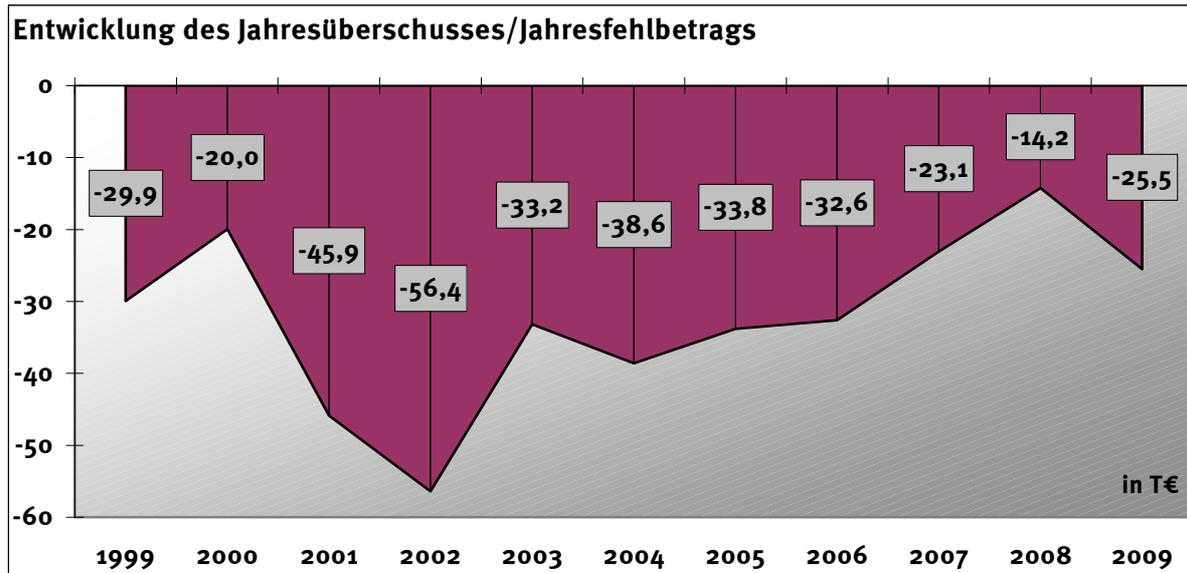
Die insgesamt vermietbare Nutzfläche von 1.376 qm ist zum 31.12.2009 vollständig an die acht Unternehmen vermietet.

15. Entwicklung der Kapitalstruktur der Technologiezentrum Aalen GmbH

in T€	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Eigenkapital	89	39	28	24	47	41	46	47	57	72	77
Fremdkapital	33	40	40	41	54	47	39	46	41	44	44
Gesamtkapital	121	79	68	65	101	88	85	93	98	116	121
EK-Quote	73%	49%	41%	37%	47%	46%	54%	51%	58%	62%	64%

16. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Technologiezentrum Aalen GmbH

in T€	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-30	-20	-46	-56	-33	-39	-34	-33	-23	-14	-26



JUGENDWERK AALEN Gemeinnützige Stiftung

1. Sitz der Stiftung

Südlicher Stadtgraben 13
73430 Aalen
Tel.: 07361/9575-23
Fax: 07361/9575-30

Vorstand: Robert Ihl
Siegfried Staiger

2. Gründung der Stiftung

11.11.1968

3. Gegenstand der Stiftung

Mit dem der Stiftung von den Stiftern übertragenen und später hinzugewonnenen Vermögen sollen ausschließlich folgende Aufgaben erfüllt werden:
Schaffung und Unterhaltung von Einrichtungen zur geistigen, sittlichen, körperlichen und staatsbürgerlichen Bildung und Betreuung junger Menschen beiderlei Geschlechts, Errichtung und Betrieb von Jugend- und Studentenwohnheimen und Wahrnehmung sonstiger Aufgaben jugendpflegerischer Art.

Bei der Erfüllung dieser Aufgaben darf die Stiftung keinen Jugendlichen wegen seines Geschlechts, seines Glaubensbekenntnisses, seiner politischen Weltanschauung, seiner Rasse, seiner Staatsangehörigkeit oder seiner sozialen Einstellung ausschließen, benachteiligen oder bevorzugen.

Soweit sich die Stiftung zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigt, darf dies weder über den Rahmen einer Vermögensverwaltung noch über den einer steuerunschädlichen, wirtschaftlichen Betätigung im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung hinausgehen.

4. Stiftungskapital der Stiftung zum 31.12.2009

10.225,84 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2009

Beteiligung der Stadt Aalen am Stiftungskapital: 7.669,38 € (75 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Stiftung sind der Vorstand und der Stiftungsrat.

- Vorstand: Robert Ihl
Siegfried Staiger
- Stiftungsrat: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender
Dr. Thomas Battran, Stadtrat
Sieglinde Bullinger, Stadträtin
Manfred Dolderer
Jörg Herrmann, studentischer Vertreter
Dr. Hans-Jürgen Hof, Stadtrat
Prof. Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat
Peter Peschel, Stadtrat
Thomas Rühl, Stadtrat
Hermann Schludi, Stadtrat
Prof. Dr. Gerhard Schneider
Alois Zwick

7. Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

Übernahme von Bürgschaften durch die Stadt Aalen für das JUGENDWERK AALEN

↳ Ausfallbürgschaft zum Bau des Studentenwohnheims auf dem „Burren“

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2009 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Angestellte vollbeschäftigt	1	1	1	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	3	3	3	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage der Stiftung

Finanzlage:

Die wirtschaftliche Situation der Stiftung war im Berichtsjahr 2009 unverändert gut. Die finanziellen Verpflichtungen konnten jederzeit und uneingeschränkt erfüllt werden, Kreditrahmen bei Banken mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Die Instandhaltungsmaßnahmen für die Wohnheime in Höhe von rd. 95 T€ (Vorjahr 128 T€) konnten ohne Aufnahme von Darlehen durchgeführt werden. Für das Wohnheim an der Anton-Huber-Straße fielen noch Herstellungskosten von 73 T€ an. Die im Jahr 2009 angefallenen Baukosten für das neue Studentendorf auf dem Burren in Höhe von rund 254 T€ wurden ebenfalls mit den vorhandenen liquiden Mitteln beglichen.

Vermögenslage:

Die Bilanzsumme zum 31.12.2009 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 441 T€ (11 %) von 4,021 Mio. € auf 4,462 Mio. €.

Das Anlagevermögen erhöhte sich von 3,541 Mio. € im Vorjahr auf 3,787 Mio. € um 246 T€ bzw. 7 %. Den aktivierten Bau- und Bauvorbereitungskosten von 327 T€ und angeschaffter Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) von 37 T€ standen Abschreibungen im Geschäftsjahr in Höhe von 118 T€ gegenüber. Der Anteil des Sachanlagevermögens am Gesamtvermögen sank leicht von 88 % auf 85 %.

Beim Umlaufvermögen ist ein Anstieg um 195 T€ (41 %) von 480 T€ im Vorjahr auf 675 T€ Ende 2009 zu verzeichnen. Die Sonstigen Forderungen stiegen um 18 T€, hauptsächlich wegen höherer Guthaben aus Stadtwerke-Abrechnungen. Die Guthaben bei Kreditinstituten erhöhten sich um 177 T€, v. a. da vom vereinnahmten Landeszuschuss für das neue Studentendorf (392 T€) bis Ende 2009 erst 254 T€ ausgegeben wurden. Das Umlaufvermögen macht somit 15 % des Gesamtvermögens aus (Vorjahr 12 %).

Kapitalstruktur:

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss in Höhe von 174 T€. Sein Anteil an der Bilanzsumme sank 2009 leicht, von 54,1 % auf 52,6 %.

Beim Fremdkapital reduzierten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 1,724 Mio. € um die planmäßigen Tilgungen von 103 T€ auf 1,621 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken von 35 T€ auf 11 T€. Die Kautionsverbindlichkeiten blieben bei 86 T€ konstant. Insgesamt verringerte sich somit der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital von 45,9 % auf nunmehr 38,5 %.

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten nimmt den Zuschuss des Regierungspräsidiums für das neue Studentendorf auf. Nach Fertigstellung wird er dann von den Gesamtbaukosten in Abzug gebracht.

Die langfristigen Verbindlichkeiten (Bankdarlehen) entsprechen ca. 43 % (Vorjahr 49 %) des Anlagevermögens. Die Eigenfinanzierung des Anlagevermögens stieg leicht von rd. 61 % im Vorjahr auf 62 % zum 31.12.2009.

Ertragslage:

Die Mieterträge sind 2009 von 800 T€ im Vorjahr auf 828 T€ gestiegen (3,5 %). Die letzten Mietanpassungen erfolgten zum 01.07.2009 für die Wohnheime an der Rombacher Straße und Anton-Huber-Straße sowie zum 01.08.2009 an der Steinertgasse. Im Wohnheim Dewangen erfolgte keine Mieterhöhung.

Die sonstigen Erträge haben sich von 32 T€ im Vorjahr auf 90 T€ erhöht. Davon entfallen 7 T€ auf Schadenersatzzahlungen der Studenten, 16 T€ auf Gestattungsverträge, 30 T€ auf eine Stromnachzahlung durch O² und 37 T€ auf eingeklagte Mietausfälle für die Wohnheime an der Anton-Huber-Straße.

Bei den Betriebskosten ergab sich 2009 ein Anstieg um 16 T€ auf 404 T€ (Vorjahr 388 T€), das sind 4,1 %.

Der Instandhaltungsaufwand (2009: 95 T€ / Vorjahr 128 T€) resultiert neben dem laufenden Aufwand im Wesentlichen aus der Einfriedung der Zweiradstellplätze, der Erneuerung der Einrichtung, sowie der Sanierung der Fugen außen und in den Duschen jeweils im Wohnheim an der Rombacher Straße.

Die sonstigen Aufwendungen erhöhten sich um 6 T€ oder 7,2 % auf 89 T€.

Die Kapitalerträge verringerten sich 2009 von 22 T€ auf 8 T€, was dem deutlichen Absinken des Zinsniveaus geschuldet ist.

Die Ertragslage kann insgesamt im Jahr 2009 befriedigen. Der um rd. 86 T€ höhere Jahresüberschuss wurde hauptsächlich durch zwei einmalige Effekte erzielt: die Stromnachzahlung für mehrere Jahre eines Mobilfunkbetreibers (30 T€) und den Schadenersatz für Mietausfälle aus Vorjahren.

Ausblick und Einschätzung der zukünftigen Entwicklung:

Zunächst einmal zum bedeutendsten Vorhaben des JUGENDWERKS AALEN für 2010/2011. Am 4. November 2009 erfolgte der Spatenstich für die 7 Wohnheime mit insgesamt 56 Zimmer/Apartments auf dem „Burren“, an der Wellandstraße 14-14/6.

Mit diesem neuen Studentendorf erhöht das JUGENDWERK AALEN seine bisherige Kapazität an studentischem Wohnraum um rd. 16 % auf 414 Zimmer/Apartments, was dann einer öffentlich geförderten Wohnheimquote von rd. 11 % entsprechen dürfte.

Die momentane Nachfragesituation wird sich mit der Fertigstellung des o. g. Projektes zunächst deutlich entspannen. Langfristig geht das JUGENDWERK AALEN von einer guten Belegung der neuen Wohnheimplätze aus.

Dabei ist in erster Linie die weitere Entwicklung der Studentenzahlen an der Hochschule der wichtigste Parameter. Und die wird wohl bis 2015/2016 weiterhin konstant gut erwartet. Danach dürfte es dann etwas spannender werden. Andererseits steht das JUGENDWERK AALEN im Wettbewerb mit privaten Vermietern, denen es sich mit attraktiven und preisgünstigen Wohnheimen, nur für Studenten und in unmittelbarer Nähe zu den Hochschulobjekten gebaut, langfristig durchaus stellen kann. Dies auch dann, wenn die Anzahl der Studierenden ab den vorgenannten Jahren wieder etwas rückläufig wäre.

Der beantragte und bewilligte Zuschuss des Landes für das neue Projekt in Höhe von 392 T€ wurde bereits im Berichtsjahr 2009 ausbezahlt. Die von der Carl-Schneider-Stiftung in Aussicht gestellte Finanzierungshilfe in Höhe von 50 T€ ist in der Kuratoriumssitzung am 11.05.2010 endgültig bewilligt worden, wofür sich das JUGENDWERK AALEN an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bedankt.

Das 4.573 m² große Grundstück hat die Stadt Aalen dem JUGENDWERK AALEN in Erbpacht überlassen. Der Anfangszins beträgt 1,5 % des Grundstückswertes (585 T€). Die weitere Finanzierung des Projekts erfolgt mit KfW-Mitteln, Kapitalmarktdarlehen sowie Eigenkapital. Nach der bisherigen Angebotssituation, rd. 85-90 % der Gewerke sind ausgeschrieben, werden sich die Baukosten ohne Grundstück auf rd. 3,15 Mio. € belaufen. Damit liegt das JUGENDWERK AALEN rd. 140 T€ oder 4,4 % unter dem Ansatz der ursprünglichen Kostenschätzungen von 3,29 Mio. €.

Im März/April 2011 werden nach dem Bauzeitenplan die ersten Wohnheime bezugsfertig hergestellt sein.

Mit einem ganztätig fest angestellten Hausmeister, der von zwei geringfügig Beschäftigten unterstützt wird, stößt das JUGENDWERK AALEN in diesem Bereich nach Fertigstellung der neuen Wohnheime sicherlich an Grenzen, sodass die Organisation rechtzeitig auf die neuen Kapazitäten ausgerichtet werden muss.

Die Instandhaltungsaufwendungen werden nach wie vor einen erheblichen Anteil der Ausgaben ausmachen. So wird unter vielen anderen Dingen nach und nach, wie schon die Jahre zuvor, die Einrichtung in den Wohnheimen in Dewangen sowie an der Rombacher Straße erneuert werden müssen. In Dewangen steht eine notwendige Fassadensanierung an. In den anderen Wohnheimen muss das JUGENDWERK AALEN eine neue Anbindung an das Internet investieren, nachdem die Hochschule dies nicht mehr leisten kann.

Daneben stellt sich gleichzeitig die Frage, mit welchen Maßnahmen das JUGENDWERK AALEN im Hinblick auf die energetischen Situationen in den einzelnen Wohnheimen langfristig Einspareffekte erzielen kann.

10. Abschlussprüfer

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen hat vom 04.10.2010 bis 14.10.2010 die Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die Organisation, die Vermögenslage und die Wirtschaftsführung der Stiftung nach § 13 Abs. 1 und 2 der Verfassung der Stiftung JUGENDWERK AALEN geprüft.

Die Prüfung der Jahresabschlüsse 2008 und 2009 und die Prüfung über die Erfüllung des Stiftungszwecks ist gemäß § 13 Abs. 2 der Verfassung der Stiftung JUGENDWERK AALEN durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen erfolgt und am 15.10.2010 bestätigt worden. Dem Gemeinderat der Stadt Aalen wird hiermit gemäß § 13 Abs. 3 der Verfassung der Stiftung JUGENDWERK AALEN über die Erfüllung des Stiftungszwecks Bericht erstattet.

11. Bilanz des JUGENDWERKS AALEN zum 31.12.2009

Aktiva in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	3.787.214	3.541.296	3.576.926	245.919
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	3.787.214	3.541.296	3.576.926	245.919
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.813	18.855	23.178	17.958
Wertpapiere	0	0	0	0
Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	638.001	461.209	409.167	176.791
Summe Umlaufvermögen	674.814	480.065	432.345	194.750
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0		0
Bilanzsumme	4.462.028	4.021.360	4.009.271	440.668
Passiva in €				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	10.226	10.226	10.226	0
Gewinnrücklagen	2.077.851	2.077.851	1.855.409	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	173.720	87.134	104.191	86.587
Gewinnvortrag	87.134	0	118.251	87.134
Summe Eigenkapital	2.348.931	2.175.211	2.088.077	173.720
Rückstellungen	2.000	1.000	1.800	-800
Verbindlichkeiten	1.719.097	1.845.150	1.919.394	-74.244
Rechnungsabgrenzungsposten	392.000	0	0	392.000
Bilanzsumme	4.462.028	4.021.360	4.009.271	440.668

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung des JUGENDWERKS AALEN für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2009

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Erträge				
Umsatzerlöse	854.743	825.567	819.864	29.176
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	89.824	32.155	22.660	57.669
Summe Erträge	944.568	857.722	842.525	86.845
Aufwendungen				
Betriebs- und Instandhaltungskosten	498.676	516.695	471.450	-18.018
Abschreibungen	117.770	112.004	115.729	5.766
Sonstige betriebliche Aufwendungen	88.774	83.307	86.014	5.467
Summe Aufwendungen	705.220	712.005	673.193	-6.785
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.250	21.627	16.336	-13.378
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	68.971	75.305	76.571	-6.334
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	178.626	92.039	109.097	86.587
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	4.906	4.906	4.906	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	173.720	87.134	104.191	86.587

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des JUGENDWERKS AALEN

Kennzahlen in %	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Vermögenslage				
Anlagenintensität	84,88	88,06	89,22	-3,18
Umlaufintensität	15,12	11,94	10,78	3,18
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	52,64	54,09	52,08	-1,45
Fremdkapitalquote	47,36	45,91	47,92	1,45
Anlagendeckung I	62,02	61,42	58,38	0,60
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	20,32	10,55	12,71	9,77
Eigenkapitalrentabilität	7,40	4,01	4,99	3,39
Gesamtkapitalrentabilität	5,44	4,04	4,51	1,40
Kostendeckung	109,71	104,21	108,64	-222,40
Cash-Flow in €	292.491	198.338	220.820	94.153

14. Leistungskennzahlen des JUGENDWERKS AALEN

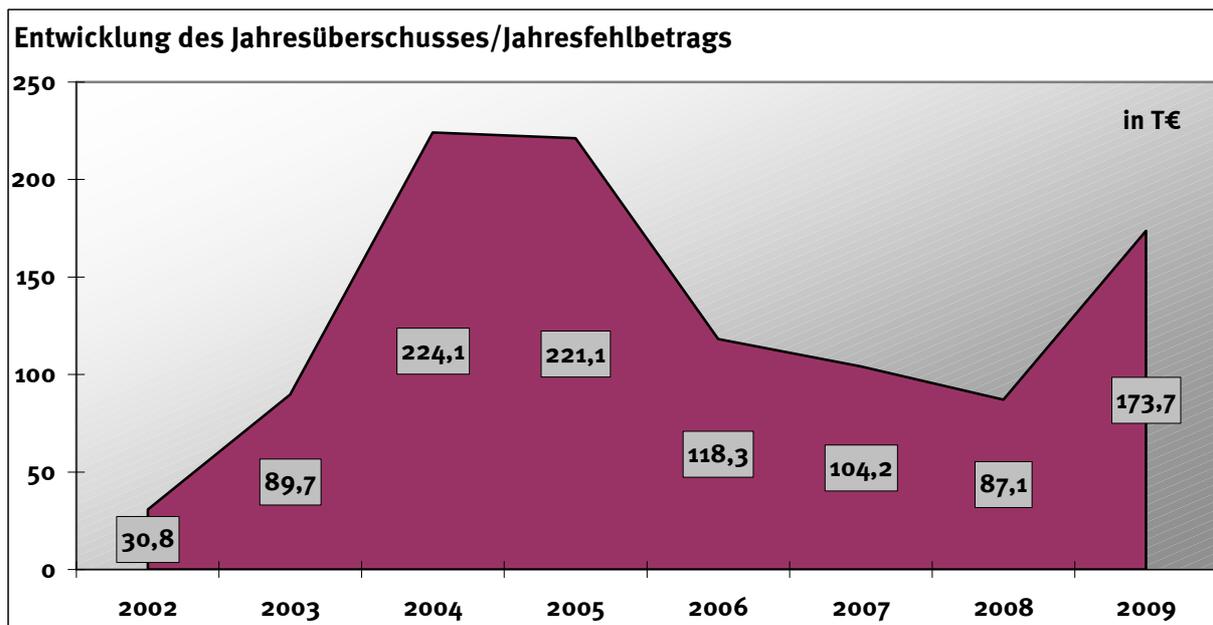
Standort	Baujahr	Anzahl Zimmer/ Apartments	Wohnfläche in qm	Miete am 31.12.2009 in €
Rombacher Str. 91, Aalen	1972	153	12	172,50
Leintalstr. 6, Aalen-Dewangen	1979	21	10-18	119,50 bis 175,00
Steinertgasse 10, Aalen-Unterrombach	1993	84	14-18	184,50 bis 217,50
Anton-Huber-Str. 5-11, Aalen	2004	100	14-28	206,00 6er WG 221,00 4er WG 236,00 2er WG 278,00 Apartment
Gesamt		358		

15. Entwicklung der Kapitalstruktur des JUGENDWERKS AALEN

in T€	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Eigenkapital	10	10	10	1.331	1.420	1.645	1.866	1.984	2.088	2.175	2.349
Fremdkapital	1.877	1.843	1.817	863	1.525	2.226	2.135	2.023	1.921	1.846	2.113
Gesamtkapital	1.887	1.853	1.827	2.194	2.945	3.870	4.001	4.007	4.009	4.021	4.462
EK-Quote	1%	1%	1%	61%	48%	42%	47%	50%	52%	54%	53%

16. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags des JUGENDWERKS AALEN

in €	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	30.806	89.744	224.111	221.106	118.251	104.191	87.134	173.720



Hinweis: Auf Wunsch des Abschlussprüfers wird seit dem Geschäftsjahr 2002 ein Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag ausgewiesen und aus dem jeweiligen Jahresergebnis den Instandhaltungs- und Bauerneuerungsrückstellungen nichts mehr zugeführt. Aufgrund dessen kann die Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags erst ab dem Jahr 2002 dargestellt werden.

Stadtwerke Aalen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-109
E-mail: info@sw-aalen.de

Geschäftsführer: Cord Müller

2. Gründung der Gesellschaft

01.01.2001

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung die Erzeugung, der Bezug, der Handel, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie die Durchführung anderer der Ver- und Entsorgung dienender Aufgaben und der Betrieb von Bädern und Parkieranlagen. Dabei ist das Ziel einer möglichst sicheren, preisgünstigen und umweltverträglichen Energieversorgung zu berücksichtigen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten und ferner Interessengemeinschaften eingehen. Sie kann auch die Betriebsführung von anderen Dienstleistungen übernehmen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2009

22.500.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2009

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 22.500.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Cord Müller

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender
Dr. Karl Franke, Stadtrat, stellv. Vorsitzender

Ursula Barth, Stadträtin
Herbert Brenner, Stadtrat
Gerhard Graule, Stadtrat (ab 17.09.2009)
Senta D’Onofrio, Stadträtin (ab 17.09.2009)
Roland Hamm, Stadtrat (ab 17.09.2009)
Birgit Haveman, Stadträtin
Dr. Hans-Jürgen Hof, Stadtrat
Ansgar Kaufmann, Stadtrat (bis 30.06.2009)
Prof. Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat (ab 17.09.2009)
Prof. Dr. Friedrich Klein, Stadtrat
Prof. Dr. Bernd Kohlhammer, Stadtrat (bis 30.06.2009)
Karl Maier, Stadtrat
Peter Peschel Stadtrat
Carl-Utz Rossaro, Stadtrat
Hartmut Schlipf, Stadtrat (ab 17.09.2009)
Monika Schlipf, Stadträtin
Ilse Schmelzle, Stadträtin (ab 17.09.2009)
Albrecht Schmid, Stadtrat
Heidi Schroedter, Stadträtin (bis 30.06.2009)

7. Beteiligungen des Unternehmens

↳ Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH:	26.000 € (100 %)
↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG:	3.767.205,43 € (52,6 %)
↳ Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH (KGU):	292.100 € (74,9 %)
↳ OstalbWasser Service GmbH:	12.500 € (50 %)
↳ SüdWestStrom Windpark GmbH & Co. KG	50.000 € (6,84 %)
↳ Südwestdeutsche Stromhandels GmbH:	693.000 € (5,77 %)
↳ SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG	400.000 € (1,96 %)
↳ Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG	50.000 € (1,67 %)
↳ KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH:	1.022,58 € (0,1 %)
↳ Kunsteisbahn GmbH:	22.400 € (87,2 %)
↳ Zweckverband Landeswasserversorgung:	1.363.839,90 €
↳ Zweckverband Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung:	56.921.42 €
↳ Zweckverband Wasserversorgung Rombachgruppe:	5.188.289,68 € (48,3 %)

8. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Wesentliche Verträge mit der Stadt Aalen und Finanzbeziehungen zur Stadt Aalen

- ↳ Grundsätze der Beziehungen zwischen der Stadt Aalen und den Stadtwerken Aalen vom 28.03.1988/05.04.1988 mit Nachtrag vom 02.11.1995
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Stromversorgung in den Stadtbezirken Aalen, Unterrombach sowie Unterkochen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 17.12.2007
- ↳ Konzessionsvertrag über die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zum Bau und Betrieb von Leitungen für die Gasversorgung im Stadtgebiet Aalen zwischen der Stadtwerke Aalen GmbH und der Stadt Aalen vom 17.12.2007

9. Anzahl der im Geschäftsjahr 2009 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Beschäftigte in Vollzeit	174	174	178	0
Beschäftigte in Teilzeit	92	97	94	-5
Auszubildende	15	16	17	-1

10. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Konzessionsabgabe:

Die für den Ausweis der Konzessionsabgabe erforderliche Mindestgewinn mit rd. 1.684 T€ wurde erwirtschaftet, so dass die Konzessionsabgabe für das Jahr 2009 mit rd. 2.417 T€ in voller Höhe an die Stadt Aalen abgeführt werden konnte. Nachholungen auf die Konzessionsabgabe waren nicht erforderlich.

Stromversorgung:

Die Stromabgabe aller Vertriebe ist gegenüber dem Vorjahr um insgesamt -24,5 % zurückgegangen. Hauptursache für den Rückgang ist die Wirtschaftskrise im Geschäftsjahr 2009.

Gasversorgung:

Die Erdgasabgabe aller Vertriebe ist um 6,8 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Konjunkturbedingt ergab sich insbesondere bei den Großkunden eine Reduzierung des Bezuges.

Wärmeversorgung:

Der Wärmeverkauf ist mit 45,633 Mio. kWh gegenüber dem Vorjahr mit rd. 46,128 Mio. kWh um insgesamt 0,495 Mio. kWh (-1,1 %) gesunken. Der Eigen- und Werksverbrauch erhöhte sich von rd. 8,377 Mio. kWh im Vorjahr auf 8,923 Mio. kWh im Berichtsjahr 2009.

Wasserversorgung:

Der Trinkwasserverkauf ist im Berichtsjahr um insgesamt rd. 28.441 cbm (+0,8 %) von 3.548.986 cbm im Jahr 2008 auf 3.577.427 cbm gestiegen. Die bezogene Trinkwassermenge (Eigenerzeugung und Fremdbezug) ist im gleichen Zeitraum um rd. 114.346 cbm (-2,5 %) gesunken. Die Wasserverluste lagen im Berichtsjahr rechnerisch bei rd. 19,8 %.

Thermalbad:

Im Thermalbad hat sich im Geschäftsjahr 2009 das Besucheraufkommen von 305.177 Besucher im Vorjahr auf 292.717 Besucher (-12.400 Besucher -4,1 %) verringert. Das Thermalbad war an 351 Tagen in 2009 geöffnet.

Hallenbad:

Im Jahr 2009 besuchten insgesamt rd. 152.000 Besucher das Aalener Hallenbad und das Lehrschwimmbecken Ebnat, davon entfielen auf die Sauna rd. 9.200 Besucher. Das Hallenbad war an 327 Tagen, das Lehrschwimmbecken an 226 Tagen im Jahr 2009 geöffnet.

Freibäder:

Das Besucheraufkommen in den Freibädern im Berichtsjahr lag mit rd. 198.000 Besuchern um rd. 14.000 Besucher über dem des Vorjahres. Insgesamt war das Freibad Hirschbach an 121 Tagen, das Freibad Spiesel an 128 Tagen und das Freibad Unterrombach an 116 Tagen im Jahr 2009 geöffnet.

Parkhäuser und Tiefgaragen:

Insgesamt waren 4 Parkhäuser und Tiefgaragen, sowie ein Park & Ride Parkhaus am Bahnhof mit insgesamt 1.245 Stellplätzen betrieben. Die Einfahrtszahlen in die Parkhäuser und Tiefgaragen erhöhten sich von rd. 933.000 auf rd. 964.000 Einfahrten. Dies bedeutet eine Steigerung um 3,3 % gegenüber dem Vorjahr.

Rückblick:

Im Berichtsjahr 2009 wurde die in 2008 begonnene strukturierte Beschaffung von Energie weiter ausgebaut. Das Trinkwasser wird zu ca. 29,0 % von dem Zweckverband Landeswasserversorgung in Stuttgart bezogen, der Rest wird durch Eigengewinnung erzeugt bzw. von den Zweckverbänden Härtsfeld-Albuch-Wasserversorgung und Zweckverband Wasserversorgung Rombachgruppe bezogen.

Vermögens- und Finanzlage:

Die Bilanzsumme ist von 107.680 T€ im Jahr 2008 auf 105.250 T€ im Jahr 2009 zum Ende des Geschäftsjahres gesunken. Das Anlagevermögen hat sich um rund 30 T€ auf 85.520 € erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens am gesamten Vermögen beträgt 81,2 %. Im Vorjahr betrug der Anteil 79,4 %.

Das verminderte Umlaufvermögen ergibt sich im Wesentlichen durch einen niedrigeren Forderungsbestand und einen niedrigeren Kassenbestand. Der Anteil des Umlaufvermögens am gesamten Vermögen beträgt 18,8 % (Vorjahr 20,6 %).

Die Eigenmittel betragen zum 31.12.2009 29.700 T€ (Vorjahr 26.510 T€) und damit 28,2 % der Bilanzsumme (Vorjahr 24,6 %). Das Fremdkapital ist gegenüber dem Vorjahr mit 50.220 T€ um 4.410 T€ auf 45.810 T€ gesunken. Es beläuft sich damit auf 43,5 % der Bilanzsumme. In Bezug auf das Anlagevermögen mit einer Gesamtsumme in Höhe von 85.520 T€ besteht somit weiterhin ein ausgewogenes Deckungsverhältnis.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Die Stadtwerke Aalen GmbH ist aufgrund ihrer geschäftlichen Aktivitäten einer Reihe von Risiken, die immer Bestandteil unternehmerischen Handels darstellen, ausgesetzt. Die gesetzlichen Anforderungen an das Risikomanagement werden umgesetzt. Dabei wird auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Risikomanagements geachtet.

Für ein Versorgungsunternehmen spielt der Faktor Sicherheit in vielfältiger Hinsicht eine wichtige Rolle. Mit hohen Sicherheitsstandards von der innerbetrieblichen Unterweisung in Arbeitsmittel bis zu qualitativ guten Betriebsmitteln werden Risiken minimiert. In den Wertschöpfungsstufen Handel und Vertrieb sinken die Margen. Grund sind auch die erklärten Ziele der Regulierungsbehörden, die Netznutzungsentgelte zu senken. Erschwerend kommt hinzu, dass die Margen hin zur Stromerzeugung verlagert wurden. Diesem Risiko wird durch den Einstieg in die Wertschöpfungsstufe Stromerzeugung begegnet.

Das den bisherigen Netzentgeltgenehmigungsverfahren zugrunde liegende Prinzip der Kostenregulierung ist durch ein System der Anreizregulierung ersetzt worden. Im System der Anreizregulierung werden für die Dauer einer Regulierungsperiode fixe Erlösobergrenzen für Netzentgelte mit Anreizen zu Effizienzverbesserungen gegeben. Erklärtes Ziel der Regulierungsbehörden ist die weitere Absenkung der Netznutzungsentgelte. Die Stadtwerke Aalen GmbH hat sich ab dem 01.01.2009 für die Teilnahme am vereinfachten Verfahren entschieden. Allerdings ist gegenwärtig schwer kalkulierbar, auf welcher Höhe der Erlöspfad nach Ablauf der ersten Regulierungsperiode festgelegt wird. Aus Sicht der Gesellschaft führt die Anreizregulierung auch im vereinfachten Verfahren zu sinkenden Erlösen aus dem Netzbetrieb. Erschwerend kommt hinzu, dass den niedrigeren Netzentgelten im Vergleich zu den Vorjahren höhere Kosten, insbesondere aufgrund gestiegener Strompreise für Verlust- und Regelenergie und Personalkosten gegenüber stehen.

Um die Geschäftsprozesse effizient und kostengünstig durchzuführen, wird moderne Informations- und Kommunikationstechnik eingesetzt. Durch angemessene Sicherheitsstandards, moderne Technologie und den Einsatz qualifizierter Mitarbeiter, werden so Risiken minimiert.

Trotz Risiken (vor allem im strom- und gaswirtschaftlichen Bereich) kann bei der Bewertung der Gesamtrisikosituation für die Berichtsperiode und die nahe Zukunft kein den Fortbestand des Unternehmens gefährdendes Risiko festgestellt werden.

Prognose:

Die seit Mitte 2009 zu beobachtende leichte konjunkturelle Erholung dürfte sich im laufenden Jahr fortsetzen. Nach Meinung der Wirtschaftsexperten kann die deutsche Wirtschaft in 2010 um bis zu 2 % zulegen. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung ist für die Stadtwerke Aalen GmbH schwer zu prognostizieren. Sie bleibt nach Einschätzung der Stadtwerke Aalen GmbH trotz der sich abzeichnenden Konjunkturbelebung noch mit vielen Unsicherheiten behaftet.

Die erwartete leichte konjunkturelle Erholung wird sich tendenziell positiv auf die Energienachfrage auswirken. Die Stadtwerke Aalen GmbH erwartet allerdings, dass der Stromverbrauch in 2010 nicht nennenswert über dem des Vorjahres liegen wird. Der Gasverbrauch wird jedoch neben den konjunkturellen Einflüssen auch maßgeblich vom Witterungsverlauf beeinflusst sein und ist daher schwerer zu prognostizieren; temperaturbereinigt wird er sich in 2010 ungefähr auf Vorjahresniveau bewegen.

Die Preisentwicklung auf den Energiemärkten und die Regulierung der Netze prägen das Marktumfeld.

Die Energiepreise werden nachfragebedingt auf absehbare Zeit unter den in 2008 erreichten Spitzenständen liegen. Gegenüber 2009 ist aber ein leichter Anstieg, je nachdem wie zügig sich die Wirtschaft erholt, möglich.

Nachdem der Wettbewerb im Bereich der Industrie- und Gewerbekunden bereits relativ stark ausgeprägt ist, rechnet die Stadtwerke Aalen GmbH auch im Tarifkundengeschäft mit einer steigenden Zahl an Kunden, die ihren Versorger wechseln werden. Der Einsatz inno-

vativer Technologie mit höherer Energieeffizienz und der Trend zum Energiesparen werden zu einer Stagnation oder gar zu einem Rückgang der Verbrauchsmengen in Deutschland führen.

Für das Jahr 2010 gehen die Vorhersagen von einer Erholung der Gesamtwirtschaft aus. Die bereits in den letzten Monaten des abgelaufenen Geschäftsjahres wieder steigende Kapazitätsauslastung im produzierenden Gewerbe aufgrund der langsamen konjunkturellen Erholung wird sich auch im Jahr 2010 fortsetzen. Dies wird zu einer geringfügig steigenden Nachfrage im Bereich der Sondervertragskunden führen. Die Entwicklung der übrigen Sparten verläuft erwartungsgemäß und wie für 2010 geplant. Allerdings zeichnet sich ein wetterbedingter Besucherrückgang in den Bädern ab.

Für das Geschäftsjahr 2010 wird ein positives Jahresergebnis, welches sich über dem Niveau des Jahres 2009 und im Rahmen der Planungen bewegt, erwartet.

Trotz der ungewissen Entwicklungen auf den Energiemärkten und der Regulierung im Netzbereich sowie einer weiteren zu erwartenden Margenverschlechterung wird mittelfristig von stabilen und positiven Ergebnissen im Bereich der Planungen für 2010 ausgegangen.

11. Abschlussprüfer

INVRA TREUHAND AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

12. Bilanz der Stadtwerke Aalen GmbH zum 31.12.2009

Aktiva in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.471.100	1.659.355	738.339	-188.255
Sachanlagen	71.600.801	71.520.393	74.477.913	80.408
Finanzanlagen	12.445.644	12.308.442	11.733.179	137.202
Summe Anlagevermögen	85.517.544	85.488.189	86.949.431	29.355
Umlaufvermögen				
Vorräte	1.068.747	1.073.378	1.139.920	-4.631
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.353.332	19.989.456	19.739.880	-1.636.124
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	253.530	1.081.399	3.386.534	-827.868
Summe Umlaufvermögen	19.675.609	22.144.233	24.266.334	-2.468.624
Rechnungsabgrenzungsposten	53.193	51.165	83.989	2.028
Bilanzsumme	105.246.346	107.683.587	111.299.755	-2.437.241
Passiva in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	22.500.000	22.500.000	22.500.000	0
Gewinnrücklagen	4.010.248	3.394.700	3.304.269	615.548
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	194.039	615.548	90.431	-421.510
Summe Eigenkapital	26.704.287	26.510.248	25.894.700	194.039
Zur Durchführung der beschlossenen Kapital- erhöhung geleistete Einlage	3.000.000	0	0	3.000.000
Sonderposten für Investitionsaufwendungen zum Anlagevermögen	71.938	92.492	113.046	-20.554
Empfangene Ertragszuschüsse	5.108.142	5.908.754	6.765.825	-800.612
Rückstellungen	12.233.687	8.425.181	7.273.032	3.808.506
Verbindlichkeiten	58.128.292	64.137.031	67.374.902	-6.008.739
Rechnungsabgrenzungsposten	0	2.609.881	3.878.250	-2.609.881
Bilanzsumme	105.246.346	107.683.587	111.299.755	-2.437.241

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Aalen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2009

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Erträge				
Umsatzerlöse	100.778.312	111.461.666	103.512.721	-10.683.354
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	559.355	637.824	763.322	-78.469
Sonstige betriebliche Erträge	2.244.969	1.236.499	2.139.500	1.008.470
Summe Erträge	103.582.637	113.335.990	106.415.543	-9.753.353
Aufwendungen				
Materialaufwand	76.576.569	85.530.248	76.740.220	-8.953.678
Personalaufwand	11.405.787	11.003.814	10.389.378	401.973
Abschreibungen	5.262.107	6.631.707	6.741.878	-1.369.600
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.372.900	5.860.416	8.609.911	512.484
Summe Aufwendungen	99.617.364	109.026.185	102.481.387	-9.408.822
Erträge aus Beteiligungen	331.134	325.456	107.546	5.678
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	46.363	127.464	349.196	-81.101
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.674.740	2.780.271	2.727.504	-105.531
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.668.029	1.982.453	1.663.395	-314.424
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	32.853	99.458	-32.853
Steuern vom Einkommen und Ertrag	976.540	832.516	819.437	144.024
Sonstige Steuern	497.451	501.536	654.068	-4.085
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	194.039	615.548	90.432	-421.510

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

14. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Aalen GmbH

Kennzahlen in %	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Vermögenslage				
Anlagenintensität	81,25	79,39	78,12	1,86
Umlaufintensität	18,69	20,56	21,80	-1,87
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	28,22	24,62	23,27	3,60
Fremdkapitalquote	71,78	75,38	76,73	-3,60
Anlagendeckung I	34,73	31,01	29,78	3,72
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	0,19	0,55	0,09	-0,36
Eigenkapitalrentabilität	0,65	2,32	0,35	-1,67
Gesamtkapitalrentabilität	2,73	3,15	2,53	-0,42
Kostendeckung	97,12	98,52	97,03	-1,40
Cash-Flow in €	9.264.652	8.399.404	7.374.102	865.247

Hinweis: Bei der Berechnung der Kennzahlen wurde die Stammkapitalerhöhung in Höhe von 3.000.000 € als Eigenkapital berücksichtigt.

15. Leistungskennzahlen der Stadtwerke Aalen GmbH

Kennzahlen	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Umsatz nach Sparten in T€				
Stromversorgung	37.198	40.138	44.922	-2.940
Gasversorgung	44.682	52.997	41.499	-8.315
Wärmeversorgung	3.100	3.074	2.432	26
Wasserversorgung	7.520	7.363	7.242	157
Thermalbad	2.648	2.709	2.618	-61
Hallenbad	425	402	395	23
Freibäder	311	255	219	56
Parkhäuser und Tiefgaragen	1.405	1.291	1.250	114
Nebengeschäfte	2.689	2.376	2.037	313
Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen	800	857	899	-57
Gesamtumsatz in T€	100.778	111.462	103.513	-10.684
Stromversorgung				
Stromabgabemenge in MWh	338.856	345.978	487.472	-7.122
Gasversorgung				
Gasabgabemenge in MWh	1.638.258	1.427.578	1.447.791	210.680
Wärmeversorgung				
Wärmeerzeugung in MWh	45.633	46.128	42.615	-495
Stromerzeugung in MWh	8.857	9.447	9.221	-590
Wasserversorgung				
Wasserabgabe in Tcbm	3.577	3.549	3.655	28
Wasserbezug in Tcbm	4.461	4.574	4.408	-113
Thermalbad				
Besucherzahlen	292.717	305.117	302.122	-12.400
Hallenbad (incl. Lehrschwimmbecken Ebnat)				
Besucherzahlen	151.708	169.255	169.595	-17.547
Freibäder				
Besucherzahlen	197.303	183.905	146.780	13.398
Parkhäuser und Tiefgaragen				
Einfahrtzahlen	963.941	933.127	967.939	30.814

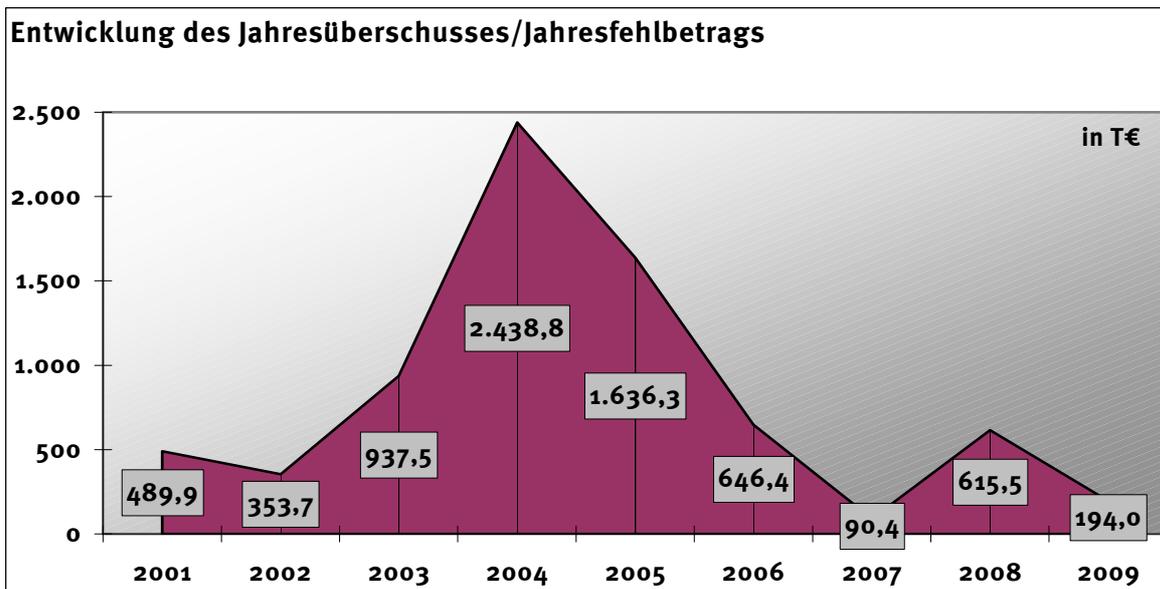
16. Entwicklung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Aalen GmbH

in T€	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Eigenkapital	15.500	15.853	16.441	18.904	25.974	25.804	25.895	26.510	29.704
Fremdkapital	107.056	90.216	86.344	85.271	76.133	81.630	85.405	81.173	75.542
Gesamtkapital	122.556	106.070	102.785	104.176	102.107	107.434	111.300	107.684	105.246
EK-Quote	13%	15%	16%	18%	25%	24%	23%	25%	28%

Hinweis: Aufgrund der Ausgliederung der Stadtwerke Aalen GmbH unter Zurücklassung des Eigenbetriebs Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung zum 01.01.2001 kann die Entwicklung der Kapitalstruktur erst ab dem Jahr 2001 dargestellt werden.

17. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Stadtwerke Aalen GmbH

in T€	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	490	354	938	2.439	1.636	646	90	616	194



Hinweis: Aufgrund der Ausgliederung der Stadtwerke Aalen GmbH unter Zurücklassung des Eigenbetriebs Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung zum 01.01.2001 kann die Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags erst ab dem Jahr 2001 dargestellt werden.

Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Osterbucher Platz 3
73431 Aalen
Tel.: 07361/9493-0
Fax: 07361/9493-30

Geschäftsführer: Reinhold Schmid

2. Gründung der Gesellschaft

07.09.1981

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorbereitung des Baus eines Thermal-Mineralbades in Aalen, die Vorbereitung der sonstigen Verwertung des in Aalen geförderten Mineralwassers, die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen bauen und betreiben -auch als persönlich haftende Gesellschafterin- und die Übernahme der Geschäftsführung und Vertretung solcher Gesellschaften.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2009

26.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2009

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 26.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Reinhold Schmid

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender
Werner Hubel, stellvertretender Vorsitzender

Heinrich Bickel
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin (ab 12/2009)
Frederick Brütting, Stadtrat (ab 12/2009)
Josef Anton Fuchs, Stadtrat (ab 12/2009)
Wolfgang Grothe (ab 06/2009)
Jörg Hempel

Ansgar Kaufmann, Stadtrat (bis 12/2009)
Cord Müller
Eduard Newerkla, Stadtrat
Peter Peschel, Stadtrat
Heidi Schroedter, Stadträtin (bis 12/2009)
Carmen Venus, Stadträtin (bis 12/2009)
Johannes Werner

7. Beteiligungen des Unternehmens

- ↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG als Komplementärin: ohne Kapitaleinlage
- ↳ Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG als Kommanditistin: 4.090,33 € (0,06 %)

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2009 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Der Geschäftsverlauf hängt ausschließlich von dem der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG ab, denn der Geschäftszweck erschöpft sich in der Komplementärstellung für die genannte Kommanditgesellschaft.

Ereignisse, die zu einer Inanspruchnahme durch Gläubiger der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG aus der persönlichen Haftung für Schulden der Kommanditgesellschaft geführt haben, sind nicht bekannt.

Die Gesellschaft rechnet mit einer kontinuierlichen Entwicklung.

10. Bilanz der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH zum 31.12.2009

Aktiva in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	85.921	79.667	75.856	6.254
Summe Anlagevermögen	85.921	79.667	75.856	6.254
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.600	5.325	5.055	-1.724
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	188	262	217	-74
Summe Umlaufvermögen	3.788	5.587	5.272	-1.799
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	89.709	85.253	81.128	4.456
Passiva in €				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000	0
Gewinnrücklagen	58.353	54.228	50.772	4.125
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	4.456	4.125	3.457	331
Summe Eigenkapital	88.809	84.353	80.228	4.456
Rückstellungen	900	900	900	0
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	89.709	85.253	81.128	4.456

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2009

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Erträge				
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0
Summe Erträge	0	0	0	0
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.049	1.236	1.433	-187
Summe Aufwendungen	1.049	1.236	1.433	-187
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.187	5.967	5.935	221
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	130	1	0	129
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.268	4.731	4.502	537
Steuern vom Einkommen und Ertrag	812	606	1.045	206
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	4.456	4.125	3.457	330

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

Kennzahlen in %	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Vermögenslage				
Anlagenintensität	95,78	93,45	93,50	2,33
Umlaufintensität	4,22	6,55	6,50	-2,33
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	99,00	98,94	98,89	0,06
Fremdkapitalquote	1,00	1,06	1,11	-0,06
Anlagendeckung I	103,36	105,88	105,76	-2,52
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	-	-	-	-
Eigenkapitalrentabilität	5,02	4,89	4,31	0,13
Gesamtkapitalrentabilität	4,97	4,84	4,26	0,13
Kostendeckung	-	-	-	-
Cash-Flow in €	4.456	4.125	3.457	330

13. Leistungskennzahlen der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

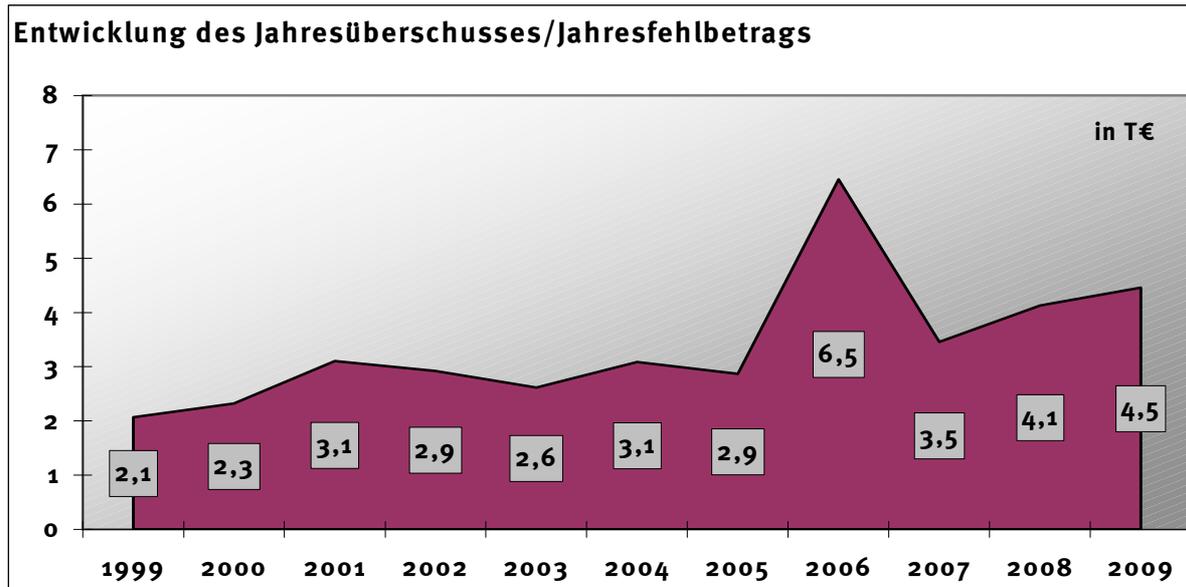
Der Geschäftszweck dieser Gesellschaft erschöpft sich im Wesentlichen in der Komplementärstellung für die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG.

14. Entwicklung der Kapitalstruktur der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

in T€	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Eigenkapital	53	55	58	61	64	67	70	77	80	84	89
Fremdkapital	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
Gesamtkapital	53	56	59	62	64	67	71	78	81	85	90
EK-Quote	99%	99%	99%	99%	99%	99%	99%	99%	99%	99%	99%

15. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH

in €	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	2.068	2.319	3.101	2.923	2.613	3.087	2.866	6.451	3.457	4.125	4.456



Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-199

Geschäftsführer: Joachim Becker
Norbert Saup

2. Gründung der Gesellschaft

31.10.2006

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme sowie die Lieferung von Erdgas in Aalen.

Die Gesellschaft errichtet und betreibt zu diesem Zweck Energieerzeugungsanlagen, Transportleitungen und deren Zubehör (Anlagen) oder stellt diese Anlagen zur Nutzung zur Verfügung.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Das Unternehmen erfüllt öffentliche Zwecke.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2009

390.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2009

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 292.100 € (74,9 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Joachim Becker
Norbert Saup

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2009 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH wurde im Jahr 2006 mit dem Ziel der Erzeugung und Lieferung von elektrischer Energie und Wärme sowie der Lieferung von Erdgas in Aalen gegründet.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bestand im Jahr 2009 aus dem weiteren Aus- und Weiterbau des neuen Kraftwerkes unter ständiger Belieferung der Firma Munksjö Paper GmbH mit Strom und Wärme. So wurde der vorhandene Kohlekessel durch einen neuen Gaskessel ersetzt und die vorgesehene Gasturbine planmäßig eingebaut.

Im Geschäftsjahr 2009 wurden insgesamt rd. 2.296 T€ investiert. Die Finanzierung der geplanten Investitionen ist durch das eingezahlte Eigenkapital in Höhe von 3.900 T€ und durch das Fremdkapital in Höhe von 9.100 T€ gesichert. Das Fremdkapital setzt sich mit 4.550 T€ aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau und aus einem Darlehen der Hausbank mit ebenfalls 4.550 T€ zusammen. Die Refinanzierung des Fremdkapitals ist durch Bürgschaften der Gesellschafter in Höhe von jeweils 2.500 T€ abgesichert.

Im Geschäftsjahr 2009 wurde im I. Quartal die eingebaute Gasturbine und im II. Quartal die geplante Dampfturbine in Betrieb genommen und damit die Produktion von Strom und Wärme großteils in der Kraft-Wärme-Kopplung begonnen. Die Investitionen für die Jahre 2009 und 2010 werden planmäßig fortgeführt, so dass das Wärmewerk Mitte 2010 fertig gestellt ist.

Die Gesellschaft war im Jahr 2009 in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen. Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr aus abgerechneten Kraftwerksstunden einen Umsatz von rd. 2,298 Mio. € (Vorjahr rd. 3,846 Mio. €). Insgesamt wurden 8.760 Kraftwerksstunden abgerechnet (Vorjahr 8.760 Kraftwerksstunden). Aus Stromlieferungen wurden Umsätze von 1,008 Mio. € (Vorjahr rd. 2,932 Mio. €) erzielt. Die gelieferte Strommenge betrug 7.785,7 MWh (Vorjahr 32.812,4 MWh). Die Umsatzerlöse und der Materialaufwand im abgelaufenen Geschäftsjahr entwickelten sich im Rahmen der Planvorgaben.

Das Ergebnis der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH für das Jahr 2009 entsprach mit 417.300 € einer Eigenkapitalrendite von 10,7 %, womit die Nebenleistungspflichten laut § 4 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages vom 31. Oktober 2006 von Seiten der Gesellschafter erfüllt wurden.

Risikobericht

Die Geschäftsführung einer Kapitalgesellschaft hat nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) – konkretisiert durch die §§ 91 Abs. 2 AktG, 289 Abs. 1 HGB und 53 HGrG – ein Überwachungssystem einzurichten, das die rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleistet, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH beliefert als einzigen Kunden die Munksjö Paper GmbH mit Energie. Wie sich die anhaltende Wirtschaftskrise auf den Geschäftsverlauf der Munksjö Paper GmbH und damit auch auf den Betrieb des Kraftwerkes auswirkt, lässt sich derzeit noch nicht abschätzen.

Prognosebericht

Für das Jahr 2010 erwartet die Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH einen zufriedenstellenden Geschäftsverlauf sowie keine akuten bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken.

9. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

10. Bilanz der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH zum 31.12.2009

Aktiva in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	12.475.306	10.810.478	5.169.687	1.664.828
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	12.475.306	10.810.478	5.169.687	1.664.828
Umlaufvermögen				
Vorräte	57.000	0	0	57.000
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.571.764	2.351.260	1.905.350	-779.496
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.176	1.149.463	8.156.701	-1.147.287
Summe Umlaufvermögen	1.630.940	3.500.723	10.062.052	-1.869.783
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	14.106.247	14.311.202	15.231.739	-204.955
Passiva in €				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	390.000	390.000	390.000	0
Kapitalrücklage	3.510.000	3.510.000	3.510.000	0
Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	0	0	-15.981	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	417.301	0
Summe Eigenkapital	4.317.300	4.317.300	4.301.320	0
Rückstellungen	94.585	12.900	9.980	81.685
Verbindlichkeiten	9.694.362	9.981.001	10.920.439	-286.640
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	14.106.247	14.311.202	15.231.739	-204.955

Hinweise:

Die Gesellschaft wurde zum 31.10.2006 gegründet, daher handelt es sich beim Geschäftsjahr 2006 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2009

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Erträge				
Umsatzerlöse	5.729.417	6.786.931	4.634.572	-1.057.514
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0
Summe Erträge	5.729.417	6.786.931	4.634.572	-1.057.514
Aufwendungen				
Materialaufwand	3.139.039	5.287.810	3.756.543	-2.148.771
Personalaufwand	11.975	11.849	11.849	126
Abschreibungen	630.925	295.481	52.926	335.444
Sonstige betriebliche Aufwendungen	84.222	157.367	75.473	-73.145
Summe Aufwendungen	3.866.161	5.752.507	3.896.791	-1.886.346
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.481	212.765	165.327	-205.284
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	568.824	640.383	224.892	-71.560
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.301.914	606.806	678.216	695.108
Steuern vom Einkommen und Ertrag	186.380	189.506	260.915	-3.125
Sonstige Steuern	698.234	0	0	698.234
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	417.300	417.300	417.301	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

Kennzahlen in %	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Vermögenslage				
Anlagenintensität	88,44	75,54	33,94	12,90
Umlaufintensität	11,56	24,46	66,06	-12,90
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	30,61	30,17	28,24	0,44
Fremdkapitalquote	69,39	69,83	71,76	-0,44
Anlagendeckung I	34,61	39,94	-	-5,33
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	7,28	6,15	0,00	1,13
Eigenkapitalrentabilität	9,67	9,67	9,70	0,00
Gesamtkapitalrentabilität	6,99	7,39	4,22	-0,40
Kostendeckung	107,70	103,11	105,75	4,59
Cash-Flow in €	1.129.910	715.702	480.207	414.209

Hinweis: Die Gesellschaft wurde zum 31.10.2006 gegründet, daher handelt es sich beim Geschäftsjahr 2006 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

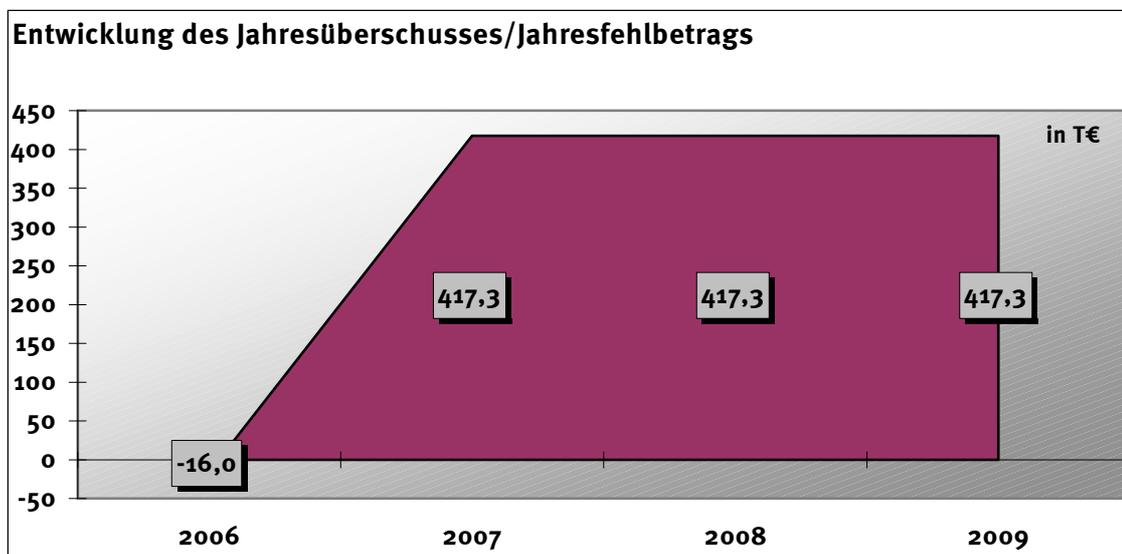
13. Entwicklung der Kapitalstruktur der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

in T€	2006	2007	2008	2009
Eigenkapital	34	4.301	4.317	4.317
Fremdkapital	0	10.930	9.994	9.789
Gesamtkapital	34	15.232	14.311	14.106
EK-Quote	99%	28%	30%	31%

Hinweis: Die Gesellschaft wurde zum 31.10.2006 gegründet, daher handelt es sich beim Geschäftsjahr 2006 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

14. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Kraftwerksgesellschaft Unterkochen GmbH

in €	2006	2007	2008	2009
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-15.981	417.301	417.300	417.300



Hinweis: Die Gesellschaft wurde zum 31.10.2006 gegründet, daher handelt es sich beim Geschäftsjahr 2006 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Osterbucher Platz 3
73431 Aalen
Tel.: 07361/9493-0
Fax: 07361/9493-30

Geschäftsführer: Reinhold Schmid (über Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH)

2. Gründung der Gesellschaft

01.10.1982

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb eines Thermal-Mineralbades in Aalen mit medizinischer Abteilung und anderen das Bad ergänzenden Einrichtungen, die sonstige Verwertung von Mineralwasser, die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Einrichtungen betreiben und der Betrieb eines provisorischen Thermalbades bis zur Inbetriebnahme des Thermalbades.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2009

7.158.086,92 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2009

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Gesellschaftskapital: 3.767.205,43 € (52,63 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind der Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Reinhold Schmid

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender
Werner Hubel, stellvertretender Vorsitzender

Heinrich Bickel
Karin Boldyreff-Duncker, Stadträtin (ab 12/2009)
Frederick Brütting, Stadtrat (ab 12/2009)
Josef Anton Fuchs, Stadtrat (ab 12/2009)
Wolfgang Grothe (ab 06/2009)
Jörg Hempel

Ansgar Kaufmann, Stadtrat (bis 12/2009)
 Cord Müller
 Eduard Newerkla, Stadtrat
 Peter Peschel, Stadtrat
 Heidi Schroedter, Stadträtin (bis 12/2009)
 Carmen Venus, Stadträtin (bis 12/2009)
 Johannes Werner

7. Wesentliche Verträge/Finanzbeziehungen/Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen

Wesentliche Verträge mit der Stadtwerke Aalen GmbH und Finanzbeziehungen zur Stadtwerke Aalen GmbH

- ↳ Pachtvertrag mit der Stadtwerke Aalen GmbH vom 23.12.1991 mit letztem Nachtrag vom 30.05.2008 über die Verpachtung der Limes-Thermen Aalen an der Osterbacher Steige mit dem dazugehörigen beweglichen und unbeweglichen Anlagevermögen
- ↳ Pachtvertrag mit der Stadtwerke Aalen GmbH vom 20.09.1985 mit Nachtrag vom 13.02.1995 über die Pachtung der Thermalbrunnen auf den Flst. 1760/2 und 1761 im oberen Heuchelbach zur Entnahme von thermalem Mineralwasser zum Betrieb der Limes-Thermen Aalen einschließlich der physikalischen Therapie

Übernahme von Bürgschaften durch die Stadt Aalen für die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

- ↳ Ausfallbürgschaft durch die Stadt Aalen für zwei Darlehen der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG zum Bau des Thermal-Mineralbades

Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadtwerke Aalen GmbH/Veränderungen des Beteiligungsanteils der Stadtwerke Aalen GmbH

Die Stadtwerke Aalen GmbH war zu Beginn des Jahres 2009 am Gesellschaftskapital der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG von insgesamt 7.158.086,92 € mit einer Einlage von 3.741.640,91 € beteiligt. Die Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH an der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG hat sich im Jahr 2009 durch den Erwerb von Gesellschaftsanteilen in Höhe von 25.564,52 € auf 3.767.205,43 € erhöht, was einer Beteiligung von 52,63 % entspricht.

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2009 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Angestellte vollbeschäftigt	0	0	0	0
Angestellte teilzeitbeschäftigt	1	1	1	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG hat den Betrieb der Limes-Thermen Aalen an die Stadtwerke Aalen GmbH verpachtet.

Besucherzahlen:

Die Besucherzahl des Jahres 2009 betrug 292.717. Im Vorjahr lag sie bei 305.117. Im Bereich „Besucher auf Rezept“ nahm die Besucherzahl um 3,74 % zu. Einen Rückgang der Besucherzahlen musste die Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG im Bereich „Bad“ um 4,05 %, im Bereich „Sauna“ um 6,55 % und im Bereich „Hotel“ um 12,04 % feststellen.

Ausblicke in das Jahr 2010:

Folgende Investitionen sind unter anderem im Geschäftsjahr 2010 geplant:

- ↳ Optimierung Lüftungsanlage
- ↳ Finnische Sauna
- ↳ Tepidarium/Sanarium
- ↳ Betriebs- und Geschäftsausstattung Restaurant, Ofen, Bestuhlung, Geschirrspüler
- ↳ Farblicht-Panelen/Farblichttherapie Ruhepavillon
- ↳ Energieoptimierung Technik (Umwälzpumpen Frequenzsteuerung) Außenbecken
- ↳ Erneuerung Salzsäuredosierstation
- ↳ Aktuelle Version Kassensystem mit neuem Zellenrechner
- ↳ Erneuerung diverser Liegen und Auflagen
- ↳ Schallschutztüren und -mauern Physiotherapie
- ↳ Beschaffung diverser Edelstahlmülleimer, Wertschließfächer
- ↳ Verbesserung der Begehbarkeit Kuppe und optische Aufwertung des Grottebeckens

10. Abschlussprüfer

Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen

11. Bilanz der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG zum 31.12.2009

Aktiva in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	4.788.675	5.004.674	4.272.902	-215.999
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	4.788.675	5.004.674	4.272.902	-215.999
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.176	921	3.026	1.254
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	26.047	11.651	289.781	14.396
Summe Umlaufvermögen	28.222	12.572	292.807	15.650
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	4.816.897	5.017.246	4.565.709	-200.349
Passiva in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	7.158.087	7.158.087	7.158.087	0
abzügl. Verlustanteil	-4.563.001	-4.499.430	-4.452.730	-63.570
Gesellschafterdarlehen	0	0	0	0
Summe Eigenkapital	2.595.086	2.658.657	2.705.357	-63.570
Rückstellungen	5.900	5.900	5.900	0
Verbindlichkeiten	2.215.911	2.352.690	1.854.451	-136.779
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	4.816.897	5.017.246	4.565.709	-200.349

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2009

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Erträge				
Umsatzerlöse	325.000	325.000	411.000	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	706	854	1.562	-148
Summe Erträge	325.706	325.854	412.562	-148
Aufwendungen				
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	6.701	6.245	5.452	456
Abschreibungen	215.999	218.228	155.185	-2.229
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.163	15.892	20.634	-730
Summe Aufwendungen	237.863	240.365	181.272	-2.503
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.187	5.320	4.843	-4.133
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.653	31.417	15.494	10.236
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	47.378	59.392	220.639	-12.014
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	23.013	23.013	23.013	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	24.365	36.379	197.625	-12.014
Entnahmen aus Gesellschafterkonten	-24.365	-36.379	-197.625	12.014
Bilanzgewinn (+)/Bilanzverlust (-)	0	0	0	0

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

Kennzahlen in %	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Vermögenslage				
Anlagenintensität	99,41	99,75	93,59	-0,34
Umlaufintensität	0,59	0,25	6,41	0,34
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	53,87	52,99	59,25	0,88
Fremdkapitalquote	46,13	47,01	40,75	-0,88
Anlagendeckung I	54,19	53,12	63,31	1,07
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	7,50	11,19	48,08	-3,69
Eigenkapitalrentabilität	0,94	1,37	7,30	-0,43
Gesamtkapitalrentabilität	1,37	1,35	4,67	0,02
Kostendeckung	107,43	110,25	187,01	-2,82
Cash-Flow in €	240.364	254.607	353.810	-14.243

14. Leistungskennzahlen der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

Kennzahlen	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Besucherzahlen der Limes-Thermen				
Bad	199.307	207.721	205.431	-8.414
Hotel	17.490	19.883	22.469	-2.393
Sauna	40.795	43.654	43.320	-2.859
Besucher auf Rezept	35.125	33.859	30.902	1.266
Besucherzahlen gesamt	292.717	305.117	302.696	-12.400
durchschnittl. Besucherzahl pro Tag	834	867	861	-33

Hinweis: Im Jahr 2001 konnte der bisherige Besuchertagesrekord von 2.130 Gästen erreicht werden. Am 01.03.2002 konnte der insgesamt 5 Millionste Badegast der Limes-Thermen begrüßt werden.

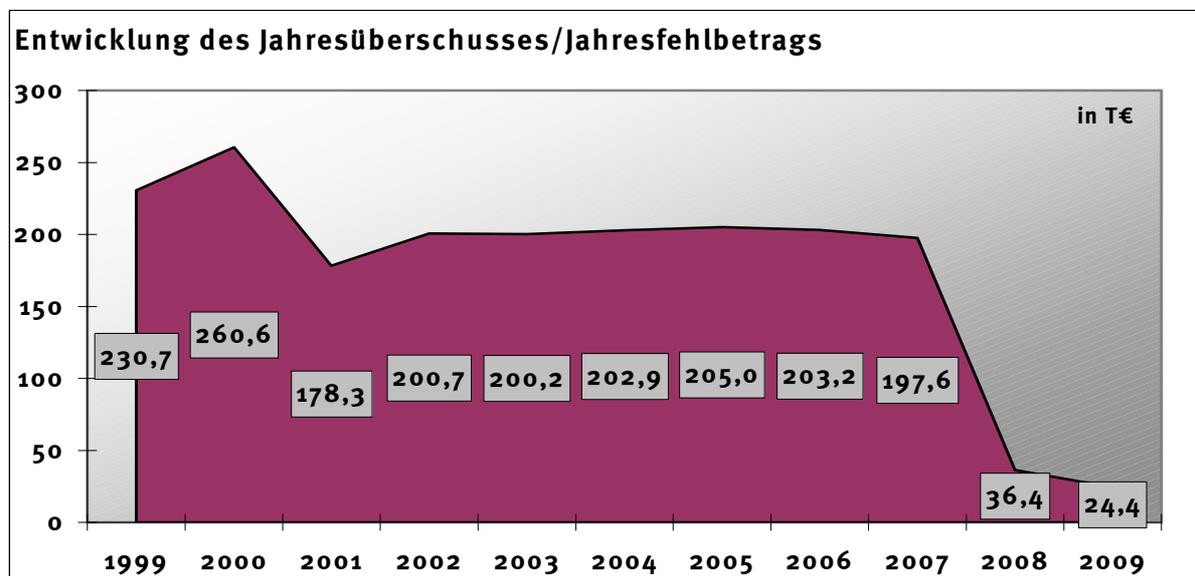
15. Entwicklung der Kapitalstruktur der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

in T€	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Eigenkapital	8.017	8.067	2.870	2.049	2.186	2.323	2.457	2.586	2.705	2.659	2.595
Fremdkapital	3.144	2.693	2.354	3.005	2.710	2.461	2.129	1.856	1.860	2.359	2.222
Gesamtkapital	11.161	10.760	5.224	5.054	4.896	4.784	4.586	4.442	4.566	5.017	4.817
EK-Quote	72%	75%	55%	41%	45%	49%	54%	58%	59%	53%	54%

Hinweis: Die Gliederung der Bilanz wurde ab dem Geschäftsjahr 2003 dem Schema für Kapitalgesellschaften gemäß § 266 HGB angeglichen. Damit die Bilanzwerte ab 2003 mit den Vorjahren vergleichbar sind, wurden die Jahre 2002 und 2001 entsprechend dem geänderten Schema dargestellt.

16. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG

in T€	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	231	261	178	201	200	203	205	203	198	36	24



OstalbWasser Service GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-199

Geschäftsführer: Lorenz Eitzenhöfer (ab 01.04.2009)
Andreas Heiß (ab 01.04.2009)
Dr. Wolfgang Molt (bis 01.04.2009)
Cord Müller (bis 01.04.2009)

2. Gründung der Gesellschaft

19.06.2002

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Erbringung von Dienstleistungen im Geschäftsfeld Wasser und Abwasser, insbesondere die Durchführung von Aufgaben der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung einschließlich aller damit verbundener Nebengeschäfte im Umland der Stadt Aalen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten. Sie kann auch die Betriebsführung von anderen Dienstleistungsunternehmen übernehmen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2009

25.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2009

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 12.500 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführer, der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung.

Geschäftsführer: Lorenz Eitzenhöfer (ab 01.04.2009)
Andreas Heiß (ab 01.04.2009)
Dr. Wolfgang Molt (bis 01.04.2009)
Cord Müller (bis 01.04.2009)

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender
Frank Hose, stellvertretender Vorsitzender (ab 01.04.2009)

Günter Ensle, Bürgermeister der Gemeinde Hüttlingen
Werner Kowarsch, BM der Stadt Lauchheim (ab 01.01.2009)
Cord Müller (ab 01.04.2009)
Bernhard Palm
Herbert Witzany, BM der Gemeinde Westhausen (ab 01.01.2009)

7. Anzahl der im Geschäftsjahr 2009 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Die Gesellschaft beschäftigt keine ArbeitnehmerInnen.

8. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Im Berichtsjahr 2009 wurden in den Ortsnetzen der Gemeinden Hüttlingen und Westhausen sämtliche Unterhalts- und Wartungsarbeiten an den Wasserversorgungsnetzen und -anlagen entsprechend den Betriebsführungsverträgen durchgeführt.

Zusätzlich wurden Rohrbrüche an Hauptleitungen und Hausanschlüssen behoben. Für den Zweckverband Wasserversorgung Kapfenburg wurden, neben den vertraglich festgelegten Tätigkeiten, umfangreiche Ingenieurleistungen erbracht. Diesen Service nutzte zudem die Verbandsgemeinde Lauchheim, die die OstalbWasser Service GmbH bei umfangreicher Kanalsanierungsmaßnahme ingenieurtechnisch betreut hat.

9. Abschlussprüfer

INVRA Treuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart

10. Bilanz der OstalbWasser Service GmbH zum 31.12.2009

Aktiva in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	0	0	0	0
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.532	18.555	13.396	-6.024
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	127.495	109.174	80.641	18.321
Summe Umlaufvermögen	140.027	127.730	94.037	12.297
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	140.027	127.730	94.037	12.297
Passiva in €				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0
Gewinnvortrag (+)/Verlustvortrag (-)	50.328	40.954	34.538	9.374
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	4.897	9.374	6.416	-4.477
Summe Eigenkapital	80.225	75.328	65.954	4.897
Rückstellungen	6.650	6.750	9.781	-100
Verbindlichkeiten	53.151	45.651	18.302	7.500
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	140.027	127.730	94.037	12.297

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

11. Gewinn- und Verlustrechnung der OstalbWasser Service GmbH für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2009

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Erträge				
Umsatzerlöse	248.084	210.557	202.437	37.527
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0
Summe Erträge	248.084	210.557	202.437	37.527
Aufwendungen				
Materialaufwand	185.691	165.888	168.856	19.803
Personalaufwand	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	56.424	32.850	23.976	23.575
Summe Aufwendungen	242.115	198.738	192.833	43.377
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	978	1.410	817	-432
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.947	13.229	10.421	-6.282
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.050	3.855	4.005	-1.805
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	4.897	9.374	6.416	-4.477

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der OstalbWasser Service GmbH

Kennzahlen in %	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Vermögenslage				
Anlagenintensität	0,00	0,00	0,00	0,00
Umlaufintensität	100,00	100,00	100,00	0,00
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	57,29	58,97	70,14	-1,68
Fremdkapitalquote	42,71	41,03	29,86	1,68
Anlagendeckung I	-	-	-	-
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	1,97	4,45	3,17	6,73
Eigenkapitalrentabilität	6,10	12,44	9,73	-6,34
Gesamtkapitalrentabilität	3,50	7,34	6,82	-3,84
Kostendeckung	101,61	103,93	102,84	-2,32
Cash-Flow in €	4.797	6.343	3.280	-1.546

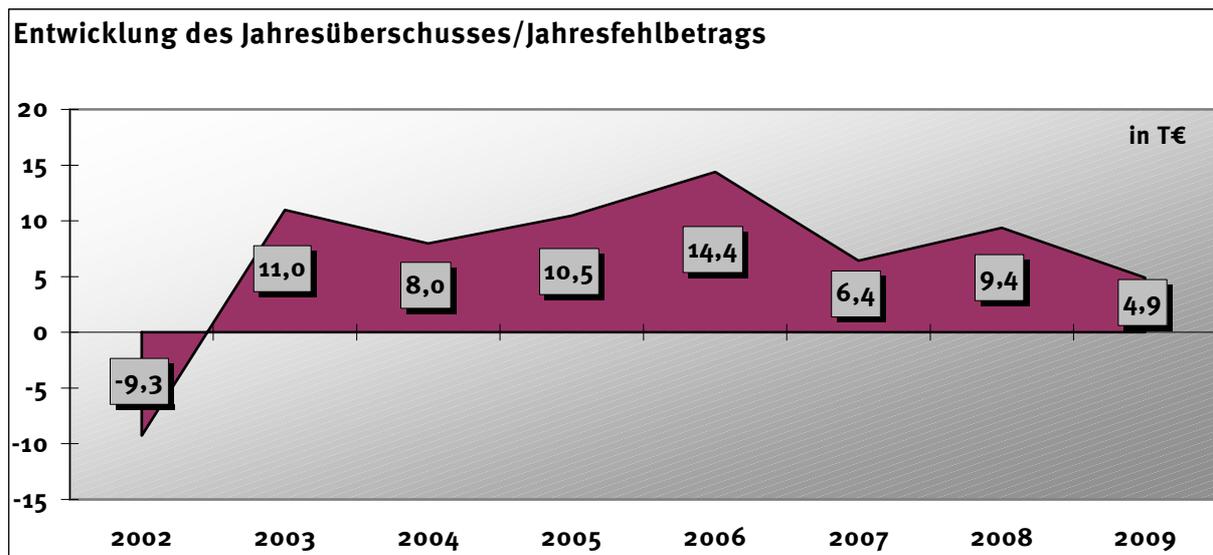
13. Entwicklung der Kapitalstruktur der OstalbWasser Service GmbH

in T€	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Eigenkapital	15.731	26.713	34.697	45.149	59.538	65.954	75.328	80.225
Fremdkapital	9.484	136.617	43.302	23.185	30.863	28.083	52.401	59.801
Gesamtkapital	25.215	163.330	77.999	68.333	90.402	94.037	127.730	140.027
EK-Quote	62%	16%	44%	66%	66%	70%	59%	57%

Hinweis: Die Gesellschaft wurde zum 19.06.2002 gegründet, daher handelt es sich beim Geschäftsjahr 2002 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

14. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der OstalbWasser Service GmbH

in €	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	-9.269	10.982	7.984	10.452	14.390	6.416	9.374	4.897



Hinweis: Die Gesellschaft wurde zum 19.06.2002 gegründet, daher handelt es sich beim Geschäftsjahr 2002 um ein Rumpfwirtschaftsjahr.

Kunsteisbahn GmbH / Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG

Hinweis:

Die Kunsteisbahn GmbH sowie die Aalener Kunsteisbahn GmbH & Co. KG befinden sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2009 in Liquidation. Da die Liquidationen noch nicht vollständig abgeschlossen sind, können einzelne Daten, Werte und Kennzahlen der beiden Gesellschaften nicht in den Beteiligungsbericht 2009 aufgenommen werden.

SüdWestStrom Windpark GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen
Tel.: 07071/157-231
Fax: 07071/157-488
E-mail: info@suedweststrom.de

Geschäftsführerin: Bettina Morlok

2. Gründung der Gesellschaft

12.08.2009

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, Windparks zu entwickeln, zu planen, zu bauen und zu betreiben und/oder sich an einem Projekt dieser Art zu beteiligen. Es sollen Aufgaben mit einem öffentlichen Zweck im Sinne der Gemeindeordnungen der Länder erfüllt werden. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen einrichten.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2009

731.250 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2009

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Gesellschaftskapital: 50.000 € (6,84 %)

Südwestdeutsche Stromhandels GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen
Tel.: 07071/157-231
Fax: 07071/157-488
E-mail: info@suedweststrom.de

Geschäftsführer: Daniel-Klaus Henne
Bettina Morlok

2. Gründung der Gesellschaft

03.02.1999

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beschaffung von Strom und Gas für die Gesellschafter, der Handel (Einkauf/Verkauf) mit Energie einschließlich der Besorgung von Durchleitungsrechten sowie die Durchführung weiterer energiewirtschaftlicher Aufgaben und Dienstleistungen.

Weitere Geschäftsfelder beschließt im Bedarfsfalle die Gesellschafterversammlung. Die Gesellschaft ist berechtigt, sämtliche Geschäfte zu betreiben, die geeignet sind, den Zweck und die Unternehmung der Gesellschaft zu fördern.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2009

12.012.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2009

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 693.000 € (5,77 %)

6. Leistungskennzahlen

Die Liefermengen Strom (Vollversorgungen, Teilbelieferungen sowie Handelsgeschäfte) konnten von ca. 7,6 TWh im Vorjahr auf ca. 9 TWh im Jahr 2009 gesteigert werden. Im Bereich Gas konnten im Jahr 2009, dem zweiten vollständigen Wirtschaftsjahr, indem die Südwestdeutsche Stromhandels GmbH Gas anbot, ca. 12 TWh (Vorjahr ca. 8 TWh) Erdgas abgesetzt werden.

SüdWestStrom Kraftwerk GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Eisenhutstraße 6
72072 Tübingen
Tel.: 07071/157-231
Fax: 07071/157-488
E-mail: info@suedweststrom.de

Geschäftsführer: Bettina Morlok
Hakan Yapici (ab 03/2009)
Dr. Friedrich Weng (bis 02/2009)

2. Gründung der Gesellschaft

07.04.2005

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an einem Kraftwerksprojekt. Hierzu wird die direkte Beteiligung an einer Kraftwerksgesellschaft angestrebt. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2009

21.442.500 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2009

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Gesellschaftskapital: 400.000 € (1,96 %)

Natur Energie Ostalb GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Marktplatz 22
73479 Ellwangen
Tel.: 07961/57982-0
Fax: 07961/57982-20
E-mail: info@natur-energie-ostalb.de

Geschäftsführer: Günther Baur (ab 28.09.2009)
Matthias Rueß (ab 18.02.2010)
Wilhelm Pflanz (bis 17.02.2010)

2. Gründung der Gesellschaft

19.05.2009

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Produktion und der Vertrieb von Strom und Wärme, Pellets aller Art sowie Verarbeitung und Trocknung land- und forstwirtschaftlicher Produkte.

Zur Erreichung dieses Zwecks ist die Gesellschaft berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben, sich an solchen Unternehmen zu beteiligen, deren Vertretungen zu übernehmen, sowie Zweigniederlassungen zu errichten und sämtliche Geschäfte zu betreiben, die geeignet sind, die Unternehmungen der Gesellschaft zu sichern.

Die Gesellschaft ist auch berechtigt, den Betrieb oder Teile ihres Betriebes an nahestehende Unternehmen zu verpachten oder in sonstiger Weise zur Nutzung zu überlassen und Betriebe mit gleichem oder ähnlichem Unternehmensgegenstand ganz oder teilweise zu pachten.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2009

3.000.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2009

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Gesellschaftskapital: 50.000 € (1,67 %)

KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH

1. Sitz der Gesellschaft

Kaiserstraße 94 a
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/98471-0
Fax: 0721/98471-20
E-mail: info@kea-bw.de

Geschäftsführer: Dr. Volker Kienzlen

2. Gründung der Gesellschaft

29.03.1994

3. Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wirkt mit bei Aufgaben und Maßnahmen des Klimaschutzes, insbesondere der rationellen Energieerzeugung, des Energiesparens und der Nutzung regenerativer Energieträger im Land Baden-Württemberg. Sie wendet sich hierbei vornehmlich an öffentliche Einrichtungen sowie an Unternehmen und Betriebe.

Die Gesellschaft wird insbesondere folgende Dienstleistungen zur rationellen Energieerzeugung, zur Energieeinsparung und zur verstärkten Nutzung regenerativer Energieträger anbieten:

Unterstützung bei der Aufstellung und Umsetzung von Energiekonzepten, Mitwirkung bei Bauleitplanungen, Unterstützung bei der Planung, der Umsetzung, dem Betrieb und der Finanzierung integraler Einzelprojekte, Vermittlung zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Projektträgern zur Durchführung von Forschungs- und Demonstrationsvorhaben, Information über Beratungs- und Fördereinrichtungen, Dokumentation von energetischen Projekten, Beratung im Bereich des Energiemanagements und Durchführung von Schulungen zu energietechnischen und energiewirtschaftlichen Themen.

Die Gesellschaft berät produkt- und unternehmensneutral. Sie führt selbst keine Bau- und Ausführungsplanungen durch und gewährt keine finanziellen Zuschüsse für energietechnische Einzelprojekte.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte durchführen, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen oder den Gesellschaftszweck fördern. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmen beteiligen.

4. Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2009

1.024.500 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2009

Beteiligung der Stadtwerke Aalen GmbH am Stammkapital: 1.022,58 € (0,1 %)

Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

1. Sitz des Eigenbetriebs

Im Hasennest 9
73433 Aalen
Tel.: 07361/952-0
Fax: 07361/952-109
E-mail: info@sw-aalen.de

Werkleiter: Cord Müller, Ltd. Direktor

2. Gründung des Eigenbetriebs

1963

3. Gegenstand des Eigenbetriebs

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Abwasserentsorgung im Stadtgebiet Aalen. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Abwassersatzung sowie der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben den Grundstückseigentümern anzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten. Er kann sich aufgrund von Vereinbarungen dazu verpflichten, das Abwasser von außerhalb des Stadtgebiets gelegenen Grundstücken zu beseitigen. Der Eigenbetrieb betreibt alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

4. Stammkapital des Eigenbetriebs zum 31.12.2009

9.000.000 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2009

Beteiligung der Stadt Aalen am Stammkapital: 9.000.000 € (100 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Eigenbetriebs sind die Werkleitung, der Oberbürgermeister, der Stadtwerkeausschuss und der Gemeinderat.

Werkleitung: Cord Müller, Ltd. Direktor

Stadtwerkeausschuss: Oberbürgermeister Martin Gerlach, Vorsitzender
Dr. Karl Franke, Stadtrat, stellv. Vorsitzender

Ursula Barth, Stadträtin
Herbert Brenner, Stadtrat

Senta D'Onofrio, Stadträtin (ab 17.09.2009)
 Gerhard Graule, Stadtrat (ab 17.09.2009)
 Roland Hamm, Stadtrat (ab 17.09.2009)
 Birgit Haveman, Stadträtin
 Dr. Hans-Jürgen Hof, Stadtrat
 Ansgar Kaufmann, Stadtrat (bis 30.06.2009)
 Prof. Dr. Ulrich Klauck, Stadtrat (ab 17.09.2009)
 Prof. Dr. Friedrich Klein, Stadtrat
 Prof. Dr. Bernd Kohlhammer, Stadtrat (bis 30.06.2009)
 Karl Maier, Stadtrat
 Peter Peschel, Stadtrat
 Norbert Rehm, Stadtrat (bis 30.06.2009)
 Carl-Utz Rossaro, Stadtrat
 Hartmut Schlipf, Stadtrat (ab 17.09.2009)
 Monika Schlipf, Stadträtin
 Ilse Schmelzle, Stadträtin (ab 17.09.2009)
 Albrecht Schmid, Stadtrat
 Heidi Schroedter, Stadträtin (bis 30.06.2009)

7. Beteiligungen des Eigenbetriebs

↳ Stadtwerke Aalen GmbH	22.500.000 € (100 %)
↳ Zweckverband Abwasserklärwerk Niederalfingen:	5.388.434 € (76,7 %)

8. Anzahl der im Geschäftsjahr 2009 durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten ArbeitnehmerInnen	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Beschäftigte	21	19	19	2
Auszubildende	2	2	2	0

9. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens

Allgemeines:

Die Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung ist ein Eigenbetrieb der Stadt Aalen und wird als nicht wirtschaftliches Unternehmen im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg geführt. Nach der Ausgliederung der Stadtwerke Aalen GmbH zum 01.01.2001 betreibt sie die Abwasserentsorgung.

Abwasserentsorgung:

Die gereinigte Gesamtabwassermenge betrug im Berichtsjahr 10.256 Tcbm. Sie ist gegenüber dem Vorjahr um 2,8 % gefallen. Die Reinigung des Abwassers erfolgte in den Kläranlagen Aalen, Aalen-Ebnat, Aalen-Unterkochen und Aalen-Dewangen.

Ausblick:

Das Ergebnis der Abwasserentsorgung wird maßgeblich durch die Investitionstätigkeit und die Gebührenhöhe beeinflusst.

Aufgrund der Investitionstätigkeit in den letzten Jahren, insbesondere in das Programm Abwasserbeseitigung ländlicher Raum und den daraus resultierenden Kapitalkosten, hat der Gemeinderat beschlossen, die Abwassergebühren zum 1. April 2005 um 0,44 € und ab dem 1. Januar 2006 um weitere 0,23 € zu erhöhen. Im Jahr 2007 wurde die Abwassergebühr ab dem 1. Januar 2007 um weitere 0,27 € erhöht.

Für das Jahr 2008 wurden keine Erhöhungen der Abwassergebühren vom Gemeinderat der Stadt Aalen beschlossen. Für das Wirtschaftsjahr 2009 beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2008 eine Abwassergebührenerhöhung zum 1. Januar 2009 um 0,08 € auf nunmehr 2,89 € pro cbm Abwasser. Für das Jahr 2010 beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 17. Dezember 2009 eine Senkung der Abwassergebühren um 0,19 € auf 2,70 € pro cbm Abwasser.

Risikomanagement/Risikoabschätzung:

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung verfügt nach dem Gesetz der Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich über ein Risikomanagementsystem, das fortlaufend an die sich ändernden Gegebenheiten angepasst wird.

Das Risikomanagementsystem der Eigenbetriebs Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung ermittelt etwaige Risiken und bewertet sie nach ihren potentiellen Schadenshöhen und ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit. Entsprechend der gesetzlichen Anforderungen werden die Werkleitung und der Stadtwerkeausschuss über die Entwicklung der Risiken unterrichtet. Den vorhandenen Risiken begegnet der Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung mit geeigneten Maßnahmen. Neu auftretende Risiken werden wirkungsvoll erfasst. Derzeit werden keine Risiken gesehen, deren Auswirkungen den Fortbestand des Eigenbetriebs Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung beeinträchtigen könnten. Die Funktionsfähigkeit und die Abläufe des Risikomanagementsystems werden durch die Abschlussprüfer in regelmäßigen Abständen überprüft.

Die Risiken aus dem Betrieb des Kanalnetzes werden durch intensive Wartung und sorgsame Überwachung auf geringstem Niveau gehalten. Im Übrigen wurden Restrisiken soweit wie möglich durch entsprechende Versicherungen abgedeckt, z. B. Betriebshaftpflichtversicherung, Gebäude- und Feuerversicherung, Maschinen- und Elektronikversicherung sowie Eigenschaden- und Rechtsschutzversicherung.

Die Stadt Aalen (Eigenbetrieb Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung) hat am 30.01.2003 mit einem US-Trust via Cross-border-Leasing-Vereinbarungen über die Abwasseranlagen und die dazu gehörigen Teile des Kanalnetzes geschlossen. In den Vereinbarungen wurden Währungs- und Zinsrisiko und das Risiko der Bonitätsverschlechterung der bürgschaftsgebenden Darlehensbanken auf den Eigenbetrieb verlagert. Zusätzlich wurde die Freistellung des US-Trusts von bestimmten Steuern vereinbart. Aus diesen Vereinbarungen können grundsätzlich, falls zukünftig nachteilige Ereignisse eintreten, Verpflichtungen für den Eigenbetrieb entstehen.

10. Abschlussprüfer

INVRA TREUHAND AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München

11. Bilanz der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung zum 31.12.2009

Aktiva in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	11.371	11.879	13.271	-508
Sachanlagen	71.441.432	73.368.722	74.810.254	-1.927.290
Finanzanlagen	30.898.138	27.935.039	27.989.580	2.963.099
Summe Anlagevermögen	102.350.941	101.315.641	102.813.105	1.035.301
Umlaufvermögen				
Vorräte	66.500	73.300	16.730	-6.800
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.487.584	1.364.247	1.261.982	123.337
Wertpapiere	0	0	0	0
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0	0	0	0
Summe Umlaufvermögen	1.554.084	1.437.547	1.278.712	116.537
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	103.905.026	102.753.188	104.091.818	1.151.838
Passiva in €				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	9.000.000	9.000.000	9.000.000	0
Gewinnrücklagen	25.608.205	24.377.677	22.833.585	1.230.528
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.797.772	1.780.528	1.692.732	17.244
Summe Eigenkapital	36.405.977	35.158.205	33.526.317	1.247.772
Sonderposten für Investitionszuwendungen zum Anlagevermögen	7.598.859	7.993.723	8.388.744	-394.864
Empfangene Ertragszuschüsse	10.231.650	10.393.501	10.437.386	-161.851
Rückstellungen	197.978	223.528	200.852	-25.550
Verbindlichkeiten	49.470.562	48.984.231	51.538.519	486.331
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Bilanzsumme	103.905.026	102.753.188	104.091.818	1.151.838

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Bilanz sind jeweils auf volle € gerundet.

12. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2009

Gewinn- und Verlustrechnung in €	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Erträge				
Umsatzerlöse	11.594.947	11.976.096	11.641.929	-381.149
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	488.989	462.018	545.868	26.970
Summe Erträge	12.083.936	12.438.115	12.187.797	-354.179
Aufwendungen				
Materialaufwand	2.969.022	3.250.853	2.985.673	-281.831
Personalaufwand	901.759	967.235	907.121	-65.475
Abschreibungen	3.491.218	3.452.047	3.413.263	39.171
Sonstige betriebliche Aufwendungen	558.743	532.868	604.029	25.874
Summe Aufwendungen	7.920.742	8.203.003	7.910.086	-282.261
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.810	1.522	4.790	3.287
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	203.835	202.170	202.117	1.665
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.165.721	2.253.206	2.386.953	-87.485
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.798.448	1.781.258	1.693.430	17.190
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	676	730	698	-54
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	1.797.772	1.780.528	1.692.732	17.244

Hinweis: Die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auf volle € gerundet.

13. Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

Kennzahlen in %	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Vermögenslage				
Anlagenintensität	98,50	98,60	98,77	-0,10
Umlaufintensität	1,50	1,40	1,23	0,10
Finanzlage				
Eigenkapitalquote	35,04	34,22	32,21	0,82
Fremdkapitalquote	64,96	65,78	67,79	-0,82
Anlagendeckung I	35,57	34,70	32,61	0,87
Ertragslage				
Umsatzrentabilität	15,50	14,87	14,54	0,63
Eigenkapitalrentabilität	4,94	5,06	5,05	-0,12
Gesamtkapitalrentabilität	3,81	3,93	3,92	-0,12
Kostendeckung	112,67	112,36	110,88	0,31
Cash-Flow in €	5.263.439	5.255.251	5.040.208	8.188

14. Leistungskennzahlen der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

Kennzahlen	2009	2008	2007	Abweichung 2009/2008
Abwassermenge in Tcbm	10.256	10.549	10.430	-293
gebührenpfl. Abwassermenge in Tcbm	3.162	3.348	3.272	-186
Leitungsnetz in km	423	422	421	1

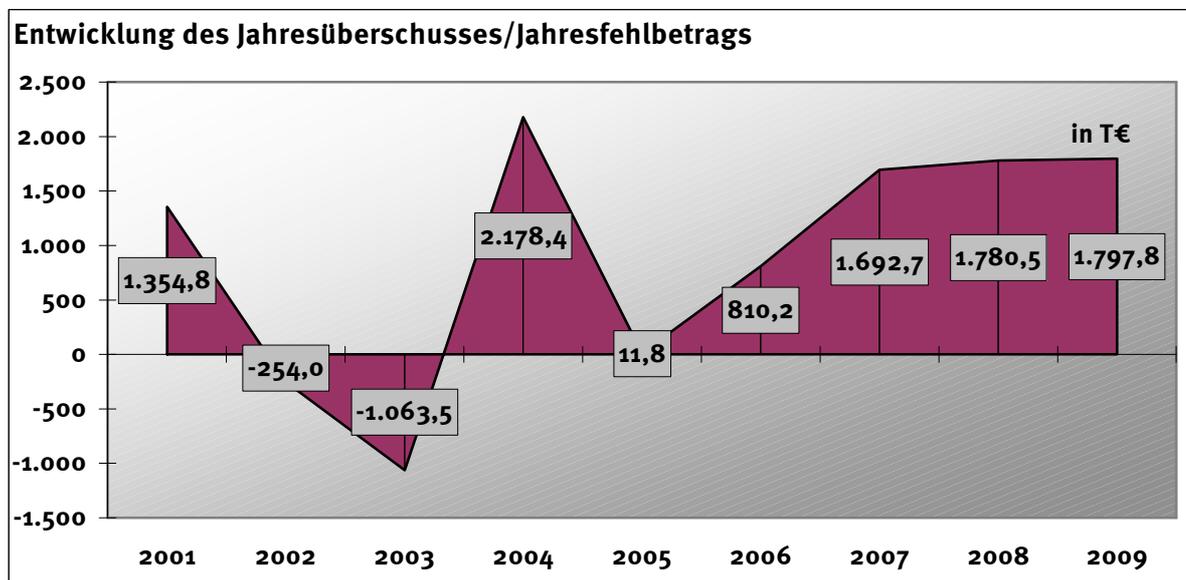
15. Entwicklung der Kapitalstruktur der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

in T€	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Eigenkapital	43.630	38.696	36.945	35.924	31.773	32.584	33.526	35.158	36.406
Fremdkapital	90.144	74.787	73.492	77.928	75.281	72.836	70.566	67.595	67.499
Gesamtkapital	133.774	113.484	110.438	113.852	107.054	105.419	104.092	102.753	103.905
EK-Quote	33%	34%	33%	32%	30%	31%	32%	34%	35%

Hinweis: Aufgrund der Ausgliederung der Stadtwerke Aalen GmbH unter Zurücklassung des Eigenbetriebs Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung zum 01.01.2001 kann die Entwicklung der Kapitalstruktur erst ab dem Jahr 2001 dargestellt werden.

16. Entwicklung des Jahresüberschusses/-fehlbetrags der Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung

in T€	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	1.355	-254	-1.064	2.178	12	810	1.693	1.781	1.798



Hinweis: Aufgrund der Ausgliederung der Stadtwerke Aalen GmbH unter Zurücklassung des Eigenbetriebs Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung zum 01.01.2001 kann die Entwicklung des Jahresüberschusses/Jahresfehlbetrags erst ab dem Jahr 2001 dargestellt werden.

Ostwürttemberg Beteiligungsfonds P.E.G.A.S.U.S. GmbH & Co. KG

1. Sitz der Gesellschaft

Ludwig-Erhard-Straße 1
89520 Heidenheim
Tel.: 07321/324-183
Fax: 07321/324-169
E-mail: schmid@ostwuerttemberg.ihk.de

Geschäftsführer: Markus Schmid

2. Gründung der Gesellschaft

14.07.1997

3. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Anteilen oder stillen Beteiligungen an Unternehmen im Bereich der Industrie, des Handels und des Dienstleistungsgewerbes insbesondere kleinerer und mittlerer Größe im Bereich der Region Ostwürttemberg. Auf diese Weise soll die Gründung neuer Unternehmen und die Sicherung bestehender Unternehmen durch Verbreiterung der Eigenkapitalbasis gefördert werden.

Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Beratung solcher Unternehmen oder deren Unterstützung auf andere Weise.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder zweckmäßig erscheinen.

4. Gesellschaftskapital der Gesellschaft zum 31.12.2009

1.503.198,13 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2009

Beteiligung der Stadt Aalen am Gesellschaftskapital: 46.016,27 € (3,06 %)

6. Leistungskennzahlen

Die Gesellschaft ist zum 31.12.2009 gemäß dem im Gesellschaftsvertrag verankerten Gegenstand des Unternehmens an fünf Unternehmen beteiligt, in den Sparten Waggon- und Lok-Vermietungen, Maschinenbau, Planung, Produktion und Vertrieb von vorgefertigten mobilen Bauteilen, Herstellung von Sondermaschinen für die Bäckereibranche sowie Ingenieurdienstleistungen, Produktionsentwicklungen, Herstellung und Vertrieb von Generatoren.

Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch

1. Sitz des Zweckverbands

Schlossberg 12
73492 Rainau
Tel.: 07961/9002-0
Fax: 07961/9002-22

Zweckverbandsvorsitzender: Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises
Zweckverbandsgeschäftsführer: Achim Krafft, Bürgermeister der Gemeinde Rainau

2. Gründung des Zweckverbands

11.03.1975

3. Gegenstand des Zweckverbands

Zweck des Verbands ist es, das Rückhaltebecken Rainau-Buch für die Freizeitgestaltung (Nah- und Ferienerholung) zu erschließen, die dazugehörigen Erschließungsanlagen wie Zufahrtsstraßen, Parkplätze und Wanderwege zu erstellen und zu unterhalten, den freien Zugang und den Gemeingebrauch zu sichern, soweit der Zweckverband dies einräumen will, die Freilegung, Sicherung und Unterhaltung der archäologischen Bodendenkmale zu gewährleisten, die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen Grundstücke zu erwerben und die notwendigen Planungen zu erstellen. Bei allen durchzuführenden Maßnahmen ist Wert darauf zu legen, dass das biologische Gleichgewicht erhalten bzw. wiederhergestellt wird. Zu den erweiterten Aufgaben gehören auch die Bau- und Betriebsträgerschaft für die Einhausung des Limestors Dalkingen.

Der Verband ist für das vorgesehene Planungsgebiet Planungsverband im Sinne von § 4 Bundesbaugesetz. Er tritt insoweit für die Aufstellung und Durchführung der Bauleitplanung an die Stelle der Gemeinden Rainau und Westhausen.

Die Aufgaben werden ohne Gewinnabsicht erfüllt. Der Verband dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken.

Die Belegenheitsgemeinden (Mitgliedsgemeinden) verpflichten sich, im Bedarfsfalle nach Aufforderung durch die Verbandsversammlung gleichlautende Polizeiverordnungen für das bezeichnete Gebiet zu erlassen.

4. Vermögensumlagen des Zweckverbands zum 31.12.2009

1.508.266,76 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2009

Beteiligung der Stadt Aalen an den Vermögensumlagen: 377.066,69 € (25 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Zweckverbands sind der Verbandsvorsitzende und die Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender: Klaus Pavel, Landrat des Ostalbkreises

Verbandsversammlung:	Ostalbkreis	5 Vertreter
	Stadt Aalen	4 Vertreter
	Stadt Ellwangen	2 Vertreter
	Gemeinde Rainau	2 Vertreter
	Stadt Lauchheim	1 Vertreter
	Stadt Oberkochen	1 Vertreter
	Gde. Hüttlingen	1 Vertreter
	Gemeinde Neuler	1 Vertreter
	Gde. Westhausen	1 Vertreter

7. Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen

Im Jahr 2009 wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Verwaltungsumlage im Verwaltungshaushalt:	30.600,00 €
<u>Vermögensumlage im Vermögenshaushalt:</u>	<u>1.250,00 €</u>
<u>Summe der Umlagen:</u>	<u>31.850,00 €</u>

Die Vermögensumlage 2009 mit 1.250,00 € an den Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch erhöht die Gesamtsumme der bisher von der Stadt Aalen gezahlten Vermögensumlagen von 375.816,69 € auf 377.066,69 €.

Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang

1. Sitz des Zweckverbands

Marktplatz 30
73430 Aalen
Tel.: 07361/52-1420
Fax: 07361/52-3421
E-mail: philipp.maier@aalen.de

Zweckverbandsvorsitzender: Martin Gerlach, Oberbürgermeister der Stadt Aalen
(im Wechsel nach jeder Kommunalwahl mit dem
Bürgermeister der Gemeinde Essingen) (ab Juni 2009)
Wolfgang Hofer, Bürgermeister der Gemeinde Essingen
(bis Juni 2009)

Zweckverbandsgeschäftsführer: Philipp Maier

2. Gründung des Zweckverbands

10.09.1987

3. Gegenstand des Zweckverbands

Im Flächennutzungsplan ist eine gewerbliche Baufläche zwischen Aalen und Essingen mit insgesamt 41,6 ha ausgewiesen. Diese Fläche liegt auf der Gemarkung Aalen mit 3,4 ha und der Gemarkung Essingen mit 38,2 ha. Die Erschließung der gewerblichen Baufläche erfolgt teilweise von Aalen, teilweise von Essingen aus. Wegen dieser Gemeinsamkeiten haben sich die beiden Gemeinden zu einem Zweckverband zusammengeschlossen.

Dieser hat folgende Aufgaben:

Dem Verband werden alle Aufgaben übertragen, die der Gemeinde nach dem BauGB obliegen, insbesondere die verbindliche Bauleitplanung für das gemeinsame „Gewerbegebiet Dauerwang“, die Beteiligung an einem Teilungsgenehmigungsverfahren, die Ausübung von gesetzlichen Vorkaufsrechten, usw.

Anstelle seiner Mitgliedsgemeinden erfüllt der Verband in eigener Zuständigkeit über die bereits genannten Aufgaben hinaus im Verbandsgebiet den Ankauf von Grundstücken und deren Verwertung, die Ansiedlung von Gewerbebetrieben und die Unterhaltung und den Ausbau der öffentlichen Straßen und Gewässer.

Das gemeinsame Gewerbegebiet wurde entsprechend dem zu erwartenden Bedarf abschnittsweise und im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit der Mitglieder erschlossen. Durch geeignete Geländebeschaffungs- und Bodenvorratsmaßnahmen (Grunderwerb und Grundstücksveräußerung, Grundstückstausch und -vermittlung) trägt der Verband dazu bei, dass eine sinnvolle Betriebsansiedlung und wirtschaftliche Erschließungsweise möglich wird.

Der Verband schafft, unterhält und betreibt im gemeinsamen Gewerbegebiet die erforderlichen Anlagen und öffentlichen Einrichtungen.

4. Vermögensumlagen des Zweckverbands zum 31.12.2009

824.645,74 €

5. Beteiligungsverhältnisse zum 31.12.2009

Beteiligung der Stadt Aalen an den Vermögensumlagen: 412.322,87 € (50 %)

6. Besetzung der Organe

Organe des Zweckverbands sind der Verbandsvorsitzende und die Verbandsversammlung.

Verbandsvorsitzender: Martin Gerlach, Oberbürgermeister der Stadt Aalen
(bis Juni 2009 Wolfgang Hofer, Bürgermeister der
Gemeinde Essingen)

Verbandsversammlung: Stadt Aalen 7 Vertreter
Gemeinde Essingen 7 Vertreter

7. Kapitalzuführungen und Kapitalentnahmen durch die Stadt Aalen

Im Jahr 2009 wurden an den Zweckverband folgende Umlagen bezahlt:

Verwaltungs- und Betriebskostenumlage:	16.080,23 €
Zinsumlage:	60.919,77 €
Kapitalumlage:	43.000,00 €
<u>Summe der Umlagen:</u>	<u>120.000,00 €</u>

Die Kapital- bzw. Vermögensumlage 2009 mit 43.000,00 € an den Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang erhöht die Gesamtsumme der bisher von der Stadt Aalen gezahlten Vermögensumlagen von 369.322,87 € auf 412.322,87 €.

Wasserverband Kocher-Lein

1. Sitz des Verbands

Geschäftsstelle:
Rathausplatz 1
73453 Abtsgmünd
Tel.: 07366/8232
Fax: 07366/8255
E-Mail: info@kocher-lein.de

Verbandsvorsteher: Georg Ruf, Bürgermeister der Gemeinde Abtsgmünd
Verbandsgeschäftsführerin: Annegret Glombik

2. Gründung des Verbands

18.03.1957

3. Gegenstand des Verbands

Der Verband hat die Aufgabe, den Wasserabfluss der Lein und des Kochers durch Hochwasserrückhaltung zu regeln.

Außerdem führt der Verband an seinen Rückhaltebecken Umweltschutz-, Naherholungs- und Landschaftspflegemaßnahmen in dem erforderlichen Umfang durch.

4. Mitglieder des Verbands

Landkreise: Ostalbkreis, Rems-Murr-Kreis, Landkreis Schwäbisch Hall

Gemeinden: Aalen-Dewangen, Abtsgmünd, Alfdorf, Durlangen, Göggingen, Heuchlingen, Iggingen, Kaisersbach, Leinzell, Mutlangen, Obergröningen, Ruppertshofen, Schechingen, Schwäbisch Gmünd-Lindach, Spraitbach, Sulzbach-Laufen, Täferrot, Welzheim

5. Besetzung der Organe

Organe des Verbands sind der Vorstand und die Versammlung.

6. Leistungskennzahlen

Zur Erfüllung der Verbandsaufgaben wurden 11 Hochwasserrückhaltebecken gebaut. Diese werden vom Verband laufend betrieben und unterhalten.

Realgenossenschaft Unterkochen

1. Sitz der Genossenschaft

Geschäftsstelle:
Neu-Ziegelhütte 14
73432 Aalen-Unterkochen

Vorstand: Erich Bareiter

2. Gründung der Genossenschaft

12.03.1920 (Verleihung der Rechtsfähigkeit)

3. Gegenstand der Genossenschaft

Die Realgenossenschaft Unterkochen verfolgt den Zweck, die von altersher der sogenannten 91-teiligen Realgenossenschaft gehörigen, auf Markung Unterkochen gelegenen Feld- und Waldgrundstücke zum Nutzen ihrer Genossen zu erhalten und zu verwalten. Sie ist Eigentümerin sämtlicher zur Zeit im Grundbuch von Aalen-Unterkochen Heft 138 Abteilung I unter 1-8 auf den Namen der einzelnen Genossen eingetragenen Grundstücke, der dazugehörigen beweglichen Einrichtungsgegenstände, der vorhandenen Vorräte an Holz, das im Genossenschaftswald gefällt worden ist, sowie des in der Genossenschaftskasse vorhandenen baren Geldes. Ferner ist sie Gläubigerin sämtlicher von der bisherigen Genossenschaftsverwaltung für diese erworbenen Forderungen und Schuldnerin in allen für die Gesamtheit eingegangenen Verbindlichkeiten, dagegen Nichtschuldnerin der von den einzelnen Genossen auf ihre Anteile aufgenommenen Hypotheken.

4. Anteile der Genossenschaft zum 31.12.2009

Die Realgenossenschaft Unterkochen besteht aus 91 Anteilen (auch Realrechte genannt). Von diesen 91 Anteilen sind einige in hälftige Anteile abgeteilt, d. h. halbiert worden.

Jeder Genosse, der einen ganzen Anteil an der Realgenossenschaft Unterkochen besitzt, hat das Recht auf den 91. Teil der satzungsgemäß erzielten Reingewinne des Genossenschaftsvermögens, ein volles Stimmrecht in den Angelegenheiten der Genossenschaft im Rahmen der Satzung und ein Miteigentumsrecht.

5. Anteile der Stadt Aalen zum 31.12.2009

Die Stadt Aalen besitzt 2 Realrechte.

6. Besetzung der Organe

Organe der Realgenossenschaft Unterkochen sind der Vorstand, der Verwaltungsrat und die Genossenversammlung.

7. Leistungskennzahlen

Die Realgenossenschaft Unterkochen besitzt eine Grundstücksfläche von rd. 304 ha.

Erläuterungen zu den Kennzahlen¹

1. Kennzahlen zur Vermögenslage

Anlagenintensität	$\frac{\text{Anlagevermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$ (= Bilanzsumme)	Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.
Umlaufintensität	$\frac{\text{Umlaufvermögen} * 100}{\text{Gesamtvermögen}}$ (= Bilanzsumme)	Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.

2. Kennzahlen zur Finanzlage

Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital}^2 * 100}{\text{Gesamtkapital}}$ (= Bilanzsumme)	Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe Eigenkapitalquote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} * 100}{\text{Gesamtkapital}}$ (=Bilanzsumme) Fremdkapital = Gesamtkapital abzügl. Eigenkapital	Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital.
Anlagendeckung I	$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen. Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden).

¹ Die folgenden Kennzahldefinitionen basieren im wesentlichen auf: Weber, Manfred: „Kennzahlen-Barometer, Praxis-Ratgeber mit Rechenbeispielen“, Verlag Praktisches Wissen, Offenburg 1994

² Laut Bilanz

3. Kennzahlen zur Ertragslage

Umsatzrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss}^3 * 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	<p>Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen. Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.</p>
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Jahresüberschuss} * 100}{\text{Eigenkapital}}$	<p>Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital. Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.</p>
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) * 100}{\text{Gesamtkapital} (= \text{Bilanzsumme})}$ <p style="margin-left: 20px;">Fremdkapitalzinsen = Zinsen und ähnliche Aufwendungen</p>	<p>Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.</p>
Kostendeckung ⁴	$\frac{\text{Umsatzerlöse} * 100}{\text{Gesamtaufwand}^5}$	<p>Prozentualer Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand. Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.</p>
Cash-Flow	<p>Jahresüberschuss + Abschreibung auf Sachanlagevermögen + Erhöhung der Rückstellungen - Verminderung der Rückstellungen</p>	<p>Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.</p>

³ Für alle folgenden Kennzahlen gilt: Jahresüberschuss/-fehlbetrag = Jahresüberschuss/-fehlbetrag nach Steuern, vor Gewinnabführung oder vor Verlustübernahme

⁴ Gemäß § 103 Abs. 1 Ziffer 1 GemO

⁵ Gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 5.- 8., 12., 13., 16., 18. und 19. HGB

Rechtsgrundlagen für den Beteiligungsbericht

§ 105 Abs. 2, 3 und 4 der Gemeindeordnung

Abs. 2:

Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:

1. der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
3. für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe; § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches gilt entsprechend.

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Abs. 3:

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchstabe b) gilt entsprechend.

Abs. 4:

Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.

Herausgeber

Stadtverwaltung Aalen
Stadtkämmerei
Marktplatz 30
73430 Aalen

Telefon 07361 52-1321
Telefax 07361 52-3321

kaemmerei@aalen.de

Stadt Aalen 

Fachliche Verantwortung

Siegfried Staiger, Stadtkämmerer
Daniela Faußner, stellvertretende Leiterin der Stadtkämmerei

Bearbeitung

Stefanie Rupp, Dipl.-Verwaltungswirtin (FH)
Norbert Libotean, Dipl.-Betriebswirt (BA)